



universität
wien

DIPLOMARBEIT / DIPLOMA THESIS

Titel der Diplomarbeit / Title of the Diploma Thesis

„Motive für die Teilnahme an Tenniskursen des
USI Wien“

Eine quantitative Erhebung unter Tennisspielerinnen
und Tennisspielern

verfasst von / submitted by

Verena Kellner

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the
requirements of the degree of

Magistra der Naturwissenschaften (Mag.rer.nat.)

Wien, 2019 / Vienna 2019

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
Degree programme code as it appears on
The student record sheet

A 190 482 313

Studienrichtung lt. Studienblatt /
Degree programme code as it appears on
The student record sheet

Lehramtsstudium UF Bewegung
und Sport und UF Geschichte,
Sozialkunde und Politische Bildung

Betreut von / Supervisor

Univ.-Prof. Mag. Dr. Otmar Weiß

Kurzfassung

Das Universitäts- Sportinstitut Wien, gegründet als Universitäts- Turnanstalt im Jahr 1848, bietet Studentinnen und Studenten und Akademikerinnen und Akademikern die ideale Möglichkeit, Sport zu treiben. Der Tennissport kann mit einer noch längeren Geschichte aufwarten. Bereits im 15. und 16. Jahrhundert etablieren sich bespannte Schläger, mit denen ein Ball geschlagen wird. Seit dem Sommersemester 1946 gibt es durchgehend Tenniskurse am USI Wien. Doch welche Motive stehen hinter der erfolgreichen Durchführung von Tenniskursen über diesen langen Zeitraum?

Diese Arbeit beschäftigt sich mit den Motiven, die für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien entscheidend sind. Mittels Fragebogens wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tenniskurse des USI Wien des Wintersemesters 2018/19 befragt. Die Ergebnisse wurden mit Hilfe des Statistikprogramms SPSS Statistics berechnet. Die Auswertung der Ergebnisse, sowie deren Interpretation, ist der wichtigste Teil dieser Arbeit. Ebenso großes Augenmerk wurde auf die Testung der Hypothesen gelegt. Es hat sich gezeigt, dass der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des Schulabschlusses nicht in Wien gewohnt hat. Des Weiteren gab es wenige Spielerinnen und Spieler, die zum Zeitpunkt der Befragung eine Mitgliedschaft in einem Tennisverein besaßen. Der vorhandene Trainer und die vorhandene Trainerin in jedem Tenniskurs des USI Wien nahm eine zentrale Rolle in den Antworten ein. Da ein sehr geringer Anteil der Befragten außerhalb der Tennis USI Kurse Trainerstunden besucht, ist das Spielen mit Trainer und Trainerin hervorzuheben. Auch in den Erläuterungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über deren positive Erlebnisse im Zuge der Tenniskurse des USI Wien waren viele in Richtung Trainer und Trainerin gerichtet. Des Weiteren wurde über die nette Atmosphäre der USI Kurse berichtet. In den Ergebnissen der Motivforschung zeigte sich, dass der Großteil der befragten Personen tennisspezifische Motive als verhältnismäßig wichtig für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien fand.

Es ist fest zu halten, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Tenniskursen des USI Wien als sportbegeisterte Personen angesehen werden können. Neben tennisspezifischen waren auch Motive der allgemeinen Fitness verhältnismäßig wichtig für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien. Außerdem können die nette, freundliche Atmosphäre in den Kursen und die Kompetenz der Trainerinnen und Trainer als wichtige Bausteine für den Erfolg der USI Tenniskurse angesehen werden.

Abstract

The university sports institute of Vienna, founded as „Universitäts Turnanstalt“ in 1848, gives the perfect possibility to do sports to all students and graduates. Tennis has an even longer history. Stringed rackets are used to hit balls already since the 15th and 16th century. Since 1946 there have been tennis courses organized by the university sports institute of Vienna in every semester, but what kind of motives stand behind this long term of success of the tennis courses.

This thesis deals with the motives that are crucial for a participation in a tennis course organized by the university sports institute of Vienna. By questionnaire survey the participants of the tennis courses of the USI Vienna of the winter semester 2018/19 were interviewed. The results were calculated using the statistics program SPSS statistics. The evaluation is the most important part of this work. Testing of the hypotheses was paid equally great attention. It has been shown that much of the participants did not live in Vienna during the time of their graduation in school. Furthermore, there were few players who had a tennis club membership at the time of the survey. The existing coach in each tennis course of the USI Vienna took a central role in the answers. Only a small percentage of all players taking part in the USI tennis courses, are used to play with coach outside of the courses. Therefore, playing with a coach is a special feeling for most of the participants.

In the explanations of the participants about their positive experiences in the courses, many were directed towards the coaching staff. Furthermore, the nice atmosphere of the USI courses was reported. The results of motivational research showed that much of respondents found that tennis-specific motives were relatively important for participation in a tennis course of the university sports institute of Vienna. It should be noted that the participants of tennis courses of the USI Vienna can be regarded as sports enthusiasts. In addition to tennis-specific motives, motives of general fitness were relatively important for participation in a tennis course of the USI Vienna. In addition, the nice and friendly atmosphere in the courses and the high-level coaching are possible building blocks for the success of the USI Tennis Courses.

Danksagung

Ich möchte mich bei allen Personen bedanken, die mich während des Studiums begleitet und unterstützt haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Univ.- Prof. Mag. Dr. Otmar Weiß und seiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin Mag. Astrid Reif, Bakk für die sehr nette und kompetente Betreuung während der Erstellung dieser Diplomarbeit.

Ebenso großer Dank gilt meinen Eltern und meiner Familie, die mir dieses Studium ermöglichten. Vor allem meine Eltern standen mir über die gesamte Zeit des Studiums unterstützend beiseite.

Des Weiteren möchte ich meinem Freund Mathias danken, der während der gesamten Zeit des Studiums hinter mir stand, sodass ich all meine Ziele erreichen konnte.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Theoretischer Hintergrund	3
2.1 Motive allgemein	3
2.1.1 Klassifizierung nach Gabler.....	4
2.1.2 Das Berner Motiv- und Zielinventar	6
2.2 Forschungsstand	8
2.2.1 Motive im Tennissport	8
2.2.2 Motive im Universitätssport	9
3 Forschungsdesign	12
3.1 Forschungsziel	12
3.1.1 Forschungsfrage	12
3.1.2 Forschungshypothesen	13
3.2 Auswahl der Erhebungsmethode	14
3.3 Aufbau des Fragebogens	15
3.4 Statistische Verfahren	20
3.5 Feedback zum Fragebogen	21
4 Ergebnisse der Untersuchung	22
4.1 Soziographische Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	23
4.1.1 Geschlecht	23
4.1.2 Alter	24
4.1.3 Hauptwohnsitz	24
4.1.4 Hauptwohnsitz während des Schulabschlusses	25
4.2 Einstieg und Ausübung der Sportart	26
4.2.1 Seit wie vielen Jahren spielst du Tennis?	26
4.2.2 Wo betreibst du Tennis hauptsächlich?	27
4.2.3 Aktuelle Tennis Vereinsmitgliedschaft.....	28
4.2.4 Aktuelle Tennis Trainerstunden außerhalb des USI Wien	29
4.3 Andere Sportarten und andere USI Kurse	30
4.3.1 Andere Sportarten	30
4.3.2 Andere USI Kurse	31
4.3.3 Welche anderen USI Kurse	32
4.4 Niveau/ Wettkämpfe	33
4.4.1 Aktuelles Können	33
4.4.2. Ranglistenturnier-Teilnahme	34
4.4.3 Aktuelle Wettkämpfe	35
4.5 Motive	36
4.6 Motive Teil zwei	40
4.6.1 Sonstige Motive	40
4.6.2 Welche sonstigen Motive	41
4.6.3 Vorstellung vom Tennis USI Kurs	42
4.6.3 Vorstellung USI Kurs bestätigt	45
4.6.4 Positive Erlebnisse im Zuge des Tennis USI Kurses	46
4.6.5 Negative Erlebnisse im Zuge des Tennis USI Kurses.....	48
5 Testung der Hypothesen	49

5.1 Motive und Geschlechterunterschiede	49
5.2 Motive und Ranglistenturnier-Teilnahme	51
5.3 Motive und Tennis-Vereinsmitgliedschaft	53
5.4 Motive und Alter	55
5.5 Motive und Wohnort zum Zeitpunkt des Schulabschlusses	57
6 Interpretation der Ergebnisse	60
6.1 Soziographische Daten	60
6.1.1 Geschlecht	60
6.1.2 Alter	61
6.1.3 Hauptwohnsitz	61
6.1.4 Hauptwohnsitz während des Schulabschlusses	62
6.2 Einstieg und Ausübung der Sportart	63
6.2.1 Seit wie vielen Jahren spielst du Tennis	63
6.2.2 Wo betreibst du Tennis hauptsächlich	63
6.2.3 Aktuelle Tennis Vereinsmitgliedschaft	64
6.2.4 Aktuelle Tennis-Trainerstunden außerhalb des USI Wien	64
6.3 Andere Sportarten und andere USI Kurse	65
6.3.1 Andere Sportarten	65
6.3.2 Andere USI Kurse	65
6.3.3 Welche anderen USI Kurse	66
6.4 Niveau/ Wettkämpfe	66
6.4.1 Aktuelles Können	66
6.4.2 Ranglistenturnier-Teilnahme	67
6.4.3 Aktuelle Wettkämpfe	67
6.5 Motive	68
6.6 Motive Teil zwei	71
6.6.1 Sonstige Motive	71
6.6.2 Vorstellung vom USI Kurs	72
6.6.3 Vorstellung vom USI Kurs bestätigt	72
6.6.4 Positive Erlebnisse im Zuge des Tennis USI Kurses	72
6.6.5 Negative Erlebnisse im Zuge des Tennis USI Kurses	73
6.7 Diskussion und Prüfung der Hypothesen	74
6.7.1 Motive und Geschlechterunterschiede	74
6.7.2 Motive und Ranglistenturnier-Teilnahme	75
6.7.3 Motive und Tennisvereinsmitgliedschaft	76
6.7.4 Motive und Alter	77
6.7.5 Motive und Wohnort zum Zeitpunkt des Schulabschlusses	77
7 Zusammenfassung	78
Literaturverzeichnis:	80
Abbildungsverzeichnis	83
Tabellenverzeichnis	84
Anhang	85

Vorwort

Diese Arbeit handelt von Motiven für die Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien. Die Umfrage, die die Grundlage für die Ergebnisse dieser Arbeit bietet, wurde im Wintersemester 2018/19 durchgeführt. Großer Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die an dieser Umfrage beteiligt waren. Es galt zu erforschen, aus welchen Gründen sich Studentinnen und Studenten, sowie Akademikerinnen und Akademiker für Tenniskurse des USI Wien anmelden. Vor allem im Tennissport gibt es sehr viele private Angebote im Bereich des Trainings. Selten gibt es gemeinnützige Organisationen, die Trainings im Tennissport anbieten. Hinzu kommt, dass es in Wien in etwa 50 Tennisvereine, die Personen die Ausübung des Tennissports ermöglichen, gibt. Es zeugt von einem sehr guten Angebot des USI Wien, um sich gegen diese Konkurrenz durchsetzen zu können. Jährlich nehmen in etwa 400 Spielerinnen und Spieler an regelmäßigen Tenniskursen des USI Wien teil. Dies ist der höchste Wert einer Organisation österreichweit. Diese Arbeit gibt Aufschluss über den Erfolg des USI Wien im Bereich der Kurse mit tennisspezifischem Schwerpunkt.

1 Einleitung

Wie Clerici (1979) schreibt, hatten Römer, Griechen, Araber und Spanier bereits Vorarbeit geleistet und das Ballspiel seit 500 v.Chr. stetig weiterentwickelt, ehe französische Adelige im Mittelalter entscheidende Impulse für das heutige Tennisspiel setzten. Das Spiel jeu de paume, auch Spiel der Könige genannt, wurde in Ballhäusern vollzogen und blieb dem Adel vorbehalten. Zwar wurde das Spiel noch ohne Schläger, sondern mit der Hand gespielt, wobei die Spielerinnen und Spieler schöne, weiße Handschuhe trugen, um ihre Hand vor Verletzungen zu schützen, dennoch hatte es bereits Ähnlichkeiten mit dem heutigen Tennisspiel. Bereits im 15. und 16. Jahrhundert etablierten sich bespannte Schläger, mit denen der Ball geschlagen wird.

Stemmler (1988) erzählt, dass im 17. und 18. die Zahl der Ballhäuser drastisch zurückging und sich kein Platz mehr fand um jeu de paume auszuüben. Die Französische Revolution versetzte dem Tennisspiel 1789 den Gnadestoß. Der Adel, der diesen Sport Jahrhunderte lang finanziert hatte, wurde nun liquidiert.

Buchanan (1951) führt aus, wie der britische Offizier und Student der Sportwissenschaften Major Walter C. Wingfield im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts versuchte die Regeln und Abmessungen des Indoorspiels jeu de paume, in einem Outdoorspiel zu etablieren. Zwar gab es bereits im 18. Jahrhundert erste Versuche im Freien zu spielen, bis zu Letzt aber ohne einheitliche Regeln. Wingfield lässt die an das Feld anliegenden Mauern weg und adaptierte die Spielgröße des Indoorspiels für eine Outdoor Nutzung. Des Weiteren sorgte er für ein Regelbuch, das jedem Spieler vorlag. Bereits bei der ersten Vorstellung im Dezember 1873 wurde das neue Lawn-Tennis zu einem riesen Erfolg.

Stemmler (1988) zeigt die Weiterentwicklung auf. Nun benötigte man für die Ausübung dieses Spiels keine aufwendige Mauer, Dächer und Galerien, sondern nur ein Netz, welches von einer Londoner Firma im Auftrag von Wingfield hergestellt wurde und in einem Paket mit Schlägern und Bällen für sechs Pfund erworben werden konnte.

Buchanan (1951) erklärt in seinem Buch über die Geschichte des Tennissports, wie der Tennissport zu einer Wertsportart wurde. Nach dem großen Erfolg in England und Frankreich machte Wingfield es jedem Engländer und jeder Engländerin zur Aufgabe das Tennisspiel in die Welt hinaus zu tragen. Es dauerte nicht lange bis Mary Outbridge, wohnhaft in Staten Island (USA), während ihrer kurzen Reise auf die Bermudas, einer britischen Kolonie, das Tennisspiel entdeckte, es sich innerhalb kürzester Zeit erklären ließ und mit Netz, Schlägern und Bällen zurück in die Staaten reiste. Bereits 1880 wurde ein Turnier im Staten Island Club in New Brighton abgehalten.

Wenig später gelangte das Spiel nach New York und verbreitete sich wie ein Lauffeuer.

Die Geschichte des Universitäts-Sportinstitutes ist ähnlich interessant wie die Geschichte des Tennissports und wird in den folgenden Absätzen beschrieben.

Wie Strohmeyer (1959) berichtet, beauftragte das damalige Unterrichtsministerium Rudolph von Stephani ausgewählte Studierende zu unterrichten. Dies ereignete sich im Wintersemester 1848/49. Das Universitätssportinstitut Wien beschreibt in „Die Geschichte des USI Wien“ (2019) Rudolph von Stephani als ersten „Universitäts-Turnlehrer“. HR Prof. Rudolf Otepka, der als erster Direktor nach dem zweiten Weltkrieg einiges an Arbeit vor sich hatte, gelang es die Universitäts – Turnanstalt zu einer aufstrebenden Organisation zu formen. In seiner Amtszeit stieg die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer rasant an. Wie auf der Website des USI Wien (2019) zu lesen ist, umfasst das Sportangebot des seit den späten siebziger Jahren als Universitäts-Sportinstitut Wien auftretenden universitären Sportorganisation derzeit ein Angebot für ca. 20.000 Studierende pro Jahr.

Otepka (1994) zeigt in seiner Diplomarbeit auf, dass Tenniskurse bereits ab dem Sommersemester 1946 am Universitäts – Sportinstitut Wien bestehen. Otepka (1994) führt weiter aus, dass die Tenniskurse am USI Wien im Jahr 1975/76 mit fast 900 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihren Zenit erreicht hatten. Seitdem ist ein Rückgang spürbar. Unter anderem steht das USI Wien vor der Herausforderung der beanspruchten Bodenfläche. Diese ist bei den Tenniskursen pro Teilnehmerin und Teilnehmer deutlich höher als bei der Vielzahl anderer Kurse am USI Wien. Dennoch erfreuen sich die Tenniskurse weiter großer Beliebtheit. Mit einer Teilnehmeranzahl von derzeit mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann aber das Niveau von Anfang der neunziger Jahre gehalten werden. Trotz einiger Schwierigkeiten, wie hohem finanziellen Aufwand, Platzproblemen und vielen Vereinen mit guten, konkurrierenden Angeboten, erfreuen sich die Tenniskurse des USI Wien dennoch großer Beliebtheit. Doch welche Motive sind ausschlaggebend für eine Anmeldung für einen Tenniskurs des USI Wien. Auf diese Frage wird in dieser Arbeit eingegangen.

2 Theoretischer Hintergrund

Im folgenden Kapitel wird der theoretische Hintergrund dieser Arbeit behandelt. Es werden allgemeine Motive für das Sporttreiben, Motive im Tennissport und Motive im Universitätssport beleuchtet. Dieses Kapitel soll einen Überblick über Bereiche der Motivforschung geben, die für diese Arbeit relevant sind. In den Kapiteln Motive im Tennissport und Motive im Universitätssport wird der aktuelle Forschungsstand beschrieben.

2.1 Motive allgemein

Das Werk von Bakker et.al. (1992) bietet die Grundlage für alle weiteren Definitionen von Motiven. Er beschreibt Motive als Gründe nach denen wir handeln und sehr stabile Merkmale, die Individuen zu bestimmten Aktivitäten veranlassen. Sie werden aber nur unter bestimmten Umständen wirksam. Die Definition von Bakker et.al. wird von Janssen (1995) zusammengefasst. Dieser beschreibt, dass Motive Beweggründe für unser Verhalten sind. Trimmel (2003) definiert Motive ähnlich. Er geht von gelernten und überdauernden Dispositionen aus. Diese sind wie bei Bakker (1992) und Janssen (1995) für unser Verhalten verantwortlich. Trimmel (2003) fügt hinzu, dass die Dispositionen jedes menschliche Individuum charakterisieren. Gabler (2002) nimmt mit seinem Werk „Motive im Sport“ großen Einfluss auf die Motivforschung im Sportbereich. Das zweite bedeutende Werk der Motivforschung im Sport im deutschsprachigen Raum, mit dem Titel „Das Berner Motiv- und Zielinventar im Freizeit- und Gesundheitssport; Anleitung zur Bestimmung von Motivprofilen und motiv- basierten Sporttypen“, stammt von Conzelmann, A., Lehnert, K., Schmid, J., und Sudek, G. (2012). In den nächsten zwei Unterkapiteln wird auf diese zwei bedeutenden Schriften für die Motivforschung im Sport näher eingegangen. Sudek, Lehnert und Conzelmann (2011) weisen in Ihrem Werk auf wichtige Beweggründe für eine Sportausübung abseits des früher im Vordergrund gestandenen Gesundheitsmotives hin. So sollen zum Beispiel Spaß, Erholung, soziale Kontakte oder Leistung ausschlaggebende Motive sein um sich zu bewegen.

2.1.1 Klassifizierung nach Gabler

Um nicht eine unübersichtliche Vielzahl von sportlichen Situationen auf die die Sporttreibenden ihre Ziele richten aufzählen zu müssen, konzentriert sich Gabler (2002) auf Grundsituationen im Sport. Grundsituationen sind laut dem Autor „Situationen zu denen relativ viele Personen überdauernde, generelle und individuelle Wertungsdispositionen besitzen“. Gabler (2002, S.13) Hier werden zum Beispiel Leistung, Spiel und Aggression angeführt. In der Tabelle „Merkmale zur Klassifizierung von Motiven im Sport“ zeigt Gabler (2002) die Verknüpfung zwischen Grundsituationen im Sport und deren Motiven.

Tabelle 1: Merkmale zur Klassifizierung von Motiven im Sport

	ichbezogen	im sozialen Kontext
bezogen auf das Sporttreiben selbst	Bewegung, körperliche Aktivität u. a.	Soziale Interaktion
bezogen auf das Ergebnis des Sporttreibens	Leistung als Selbstbestätigung	Leistung als Fremdbestätigung, u. a.
bezogen auf das Sporttreiben als Mittel für weitere Zwecke	Gesundheit u. a.	Kontakt, Geselligkeit u. a.

Quelle: Gabler (2002, S. 14)

Wie die nächste Tabelle von Gabler (2002) zeigt, erarbeitete er eine Klassifizierung und Vielfalt der Motive im Sport. Er zeigt weitere Situationen im Sport auf, die sich innerhalb seiner drei Basisgruppierungen, „bezogen auf das Sporttreiben selbst“, „bezogen auf das Ergebnis des Sporttreibens“ und „bezogen auf das Sporttreiben als Mittel für weitere Zwecke“, wiederfinden.

Tabelle 2: Klassifizierung und Vielfalt der Motive im Sport.

	ichbezogen	im sozialen Kontext
bezogen auf das Sporttreiben selbst	1. Bewegung, körperliche Aktivität, Funktionslust 2. Freude an bestimmten sportspezifischen Bewegungsformen 3. Ästhetische Erfahrungen 4. Bewegungsempfindungen, kinästhetische Erfahrungen 5. Selbsterfahrung, Selbsterkenntnis 6. Askese, körperliche Herausforderung, Selbstüberwindung 7. Spiel 8. Risiko, Abenteuer, Spannung	9. Soziale Interaktion
bezogen auf das Ergebnis des Sporttreibens	10. Leistung als Selbstbestätigung und sachbezogener Erfolg 11. Leistung als Selbstbestätigung und subjektbezogener Erfolg 12. Leistung als Selbstbestätigung und sozialbezogener Erfolg	13. Leistung als Präsentation 14. Leistung als Fremdbestätigung und soziale Anerkennung 15. Leistung als Prestige 16. Leistung als Dominanz und Macht
bezogen auf das Sporttreiben als Mittel für weitere Zwecke	17. Gesundheit 18. Fitness, körperliche Tüchtigkeit 19. Aussehen, Eitelkeit 20. Entspannung, Zerstreuung, Abwechslung 21. Kompensation (Ausgleich) 22. Naturerlebnis 23. Freizeitgestaltung 24. Materielle Gewinne	26. Kontakt, Anschluss 27. Geselligkeit, Kameradschaft 28. Aggression 29. Sozialer Aufstieg 30. Ideologie

Quelle: Gabler (2002, S. 17)

2.1.2 Das Berner Motiv- und Zielinventar

In etwa ein Jahrzehnt nach der Veröffentlichung durch Gabler erarbeiten Lehnert, Sudek und Conzelmann ein diagnostisches Instrument für den Freizeit- und Gesundheitssport. Das Berner Motiv- und Zielinventar, kurz BMZI, ermöglicht sowohl eine breite als auch ökonomische Erfassung relevanter Motive. Lehnert, Sudek, und Conzelmann (2011) wählten als Grundlage für ihren Fragebogen den Fragebogen von Gabler, prüften und erweiterten ihn. Insgesamt umfasst der Fragebogen des BMZI 24 Items. Diese Items werden sieben Subdimensionen, auch Motivbereiche genannt, zugeordnet. In der folgenden Tabelle sind sowohl die Items als auch deren Subdimensionen sichtbar.

Tabelle 3: Subdimensionen und Itemformulierung

Subdimensionen		Itemformulierung
Fitness / Gesundheit		um mich in körperlich guter Verfassung zu halten.
		vor allem um fit zu sein.
		vor allem aus gesundheitlichen Gründen.
Figur / Aussehen		um abzunehmen.
		um mein Gewicht zu regulieren.
		wegen meiner Figur.
Kontakt	im Sport	um mit anderen gesellig zusammen zu sein.
		um etwas in einer Gruppe zu unternehmen.
		um dabei Freunde/Bekannte zu treffen
	durch Sport	um dadurch neue Menschen kennen zu lernen.
		um durch den Sport neue Freunde zu gewinnen.
Ablenkung / Katharsis		um Ärger und Gereiztheit anzubauen.
		weil ich mich so von anderen Problemen ablenke.
		um Stress abzubauen.
		um meine Gedanken im Kopf zu ordnen.
Aktivierung / Freude		um mich zu entspannen.
		vor allem aus Freude an der Bewegung.
		um neue Energie zu tanken.
Wettkampf / Leistung		weil ich im Wettkampf aufblühe.
		um mich mit anderen zu messen.
		um sportliche Ziele zu erreichen.
		wegen des Nervenkitzels.
Ästhetik		weil es mir Freude bereitet, die Schönheit der menschlichen Bewegung im Sport zu erleben.
		weil mir Sport die Möglichkeit für schöne Bewegungen bietet.

Quelle: Conzelmann, A., Lehnert, K., Schmid, J., & Sudek, G. (2012, S. 6)

Das BMZI bietet die Basis für etliche Fragebögen in der Motivforschung im deutschsprachigen Raum und kann als Perfektionierung von Gablers Arbeit angesehen werden.

2.2 Forschungsstand

Das folgende Kapitel handelt vom aktuellen Forschungsstand der Unterkapitel Motive im Tennissport und Motive im Universitätssport. Es wird aufgezeigt welche Forschungsergebnisse in diesen zwei, für diese Arbeit relevanten, Bereichen bereits vorliegen.

2.2.1 Motive im Tennissport

Der Tennissport verfügt über eine lange Geschichte. Doch was macht den Erfolg dieser Sportart aus? Was treibt Personen an Tennis zu spielen?

Hauer (1987) schreibt, dass nicht die Werte des Tennissports für dessen Ausübung entscheidend sind, sondern die persönlichen Motive. Deshalb muss erforscht werden welche individuellen Motive maßgeblich für die Freude am Tennissport sind.

Macher (2016) beschäftigt sich in ihrer Diplomarbeit „Motive im Tennissport, eine quantitative Erhebung unter österreichischen Tennisspielerinnen und Tennisspielern“ ausführlich mit diesem Thema. Anhand ihrer Ergebnisse kann man ablesen, dass die Freude an der Bewegung an oberster Stelle bei den wichtigsten Motiven aller Befragten steht. Fast ebenso wichtig waren Motive der Schulung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, sowie Aspekte der Gesundheit und Fitness. Sowohl Adolf (2005) als auch Macher (2016) kommen in ihren Studien zu dem Schluss, dass vor allem das Gesundheitsmotiv einen wichtigen Grund für die Ausübung des Tennissports darstellt. In dem von der Internationalen Tennis Federation, kurz ITF, in Auftrag gegebenen Werk von Crespo und Reed (2007), zeigen die Autoren die entscheidende Wirkung von sozialen Kontakten auf. Viele Tennisspielerinnen und Tennisspielern möchten Freunde und Bekannte treffen und neue Menschen kennenlernen.

Weiß et. al. (1999) zeigt in seiner Studie im allgemeinen Sport geschlechtsspezifische Differenzen auf. Während Frauen einen schönen Körper als ein wichtiges Motiv zum Sporttreiben erachten, stehen bei Männern oft Motive wie Wettbewerb oder gute körperliche Leistungen im Vordergrund. Die folgende Tabelle gibt einen kurzen Einblick in die Motive für die Ausübung des Tennissports, die sich bei Männern und Frauen signifikant unterscheiden.

Tabelle 4: Unterschiede bei den aktuellen Motiven zwischen Männern und Frauen.

Faktor	Geschlecht	n	MW	SD	t (df)	p	95% KI
Wettkampf/Leistung	weiblich	122	2,8124	0,97233	-4,265 (371)	0,000	-0,245- 0,666
	männlich	251	3,2683	0,96668			
generations-/ geschlechtsübergreifend	weiblich	122	3,5307	0,89511	2,402 (371)	0,017	0,463 0,046
	männlich	251	3,2759	0,99188			
Sportmaterial	weiblich	122	3,0779	1,25971	-2,043 (371)	0,042	-0,010 -0,543
	männlich	251	3,3546	1,21152			
Verletzungsrisiko	weiblich	122	2,1189	0,98764	-4,440 (288,39)	0,000	-0,274 -0,770
	männlich	251	2,6414	1,21281			

Quelle: Macher (2016, S. 98)

Der Unterschied hinsichtlich des Geschlechts ist bei Motiven im Bereich Wettkampf/Leistung im Tennissport im Werk von Macher (2016), wie auch im allgemeinen Sport im Werk von Weiß et al. (1999) deutlich zu sehen. Hinsichtlich des von Weiß et al. (1999) angesprochen Motivs des schönen Körpers konnte Macher (2016) keine Differenzen feststellen.

2.2.2 Motive im Universitätssport

In den USA ist der Universitätssport Teil der Universitäten und weit verbreitet. In Europa ist der Hochschulsport zwar anders organisiert, nimmt aber dennoch einen hohen Stellenwert bei den Studentinnen und Studenten ein. Diehl et al. (2018) veröffentlichten in ihrer Studie „Students`Motivation for Sport Activity and Participation in University Sports: A Mixed-Methods Study“ Daten für Motive im Universitätssport. Insgesamt wurden in der quantitativen Studie 689 Studentinnen und Studenten im Alter von 16-29 Jahren befragt, wobei das Durchschnittsalter bei 22,7 Jahren lag. In etwa die Hälfte aller Befragten nahm an universitären Sportkuren, Events, Veranstaltungen und Wettkämpfen teil.

Tabelle 5: Analyse von Gründen für das Sporttreiben von deutschen Studentinnen und Studenten

I do sports...	Factor loadings	Strongly disagree (%)	Disagree (%)	Neither agree or disagree (%)	Agree (%)	Strongly agree (%)	Mean (SD) / Median (IQR)
Factor 1: Life balance							
...because it helps reducing anxiety, stress and worries	.823	6.5	7.6	9.9	35.3	40.7	3.95 (1.19) / 4 (1)
...because I need to balance out my everyday life	.791	3.9	4.7	5.5	34.8	51.0	4.23 (1.04) / 5 (1)
...because it distracts me from problems	.721	9.4	18.9	18.9	28.7	24.1	3.39 (1.29) / 4 (2)
...to blow off steam	.700	9.0	14.3	15.2	34.4	27.0	3.57 (1.28) / 4 (2)
...because it relaxes me	.626	3.6	6.6	12.6	40.6	36.5	4.00 (1.09) / 4 (1)
Factor 2: Fitness							
...to keep fit	.833	0.8	1.7	2.4	41.0	54.1	4.47 (0.69) / 5 (1)
...because it is healthy	.755	1.1	2.2	5.1	34.9	56.7	4.45 (0.77) / 5 (1)
...to improve my performance	.737	1.4	2.1	6.6	42.2	47.6	4.34 (0.79) / 4 (1)
...because it strengthens my muscles	.687	0.9	3.2	6.6	41.6	47.6	4.33 (0.79) / 4 (1)
...because it makes me feel good	.542	0.6	1.1	2.8	22.2	73.3	4.66 (0.66) / 5 (1)
Factor 3: Body Image							
...because it makes me look slim	.855	15.1	14.6	19.5	34.9	16.0	3.20 (1.31) / 4 (2)
...because it helps me to prevent weight gain	.840	17.4	12.3	13.9	37.8	18.6	3.26 (1.38) / 4 (2)
...because I have weight problems	.735	43.9	19.1	13.9	15.0	8.1	2.22 (1.36) / 2 (2)
...because I do something for my physique	.642	5.5	8.2	12.3	41.6	32.3	3.86 (1.13) / 4 (2)
...because I can maintain my sporty appearance afterwards	.541	9.5	13.4	22.6	33.2	21.3	3.43 (1.23) / 4 (1)
...because I look better afterwards	.516	4.3	9.5	17.9	36.6	31.7	3.83 (1.11) / 4 (2)
...because it improves my self-perception	.379	4.1	6.8	16.9	43.3	28.9	3.86 (1.04) / 4 (2)
Factor 4: Contact to others							
...because it strengthens my friendships	.879	24.7	21.7	25.5	21.1	7.0	2.64 (1.25) / 3 (2)
...because it helps me maintaining my contacts	.847	26.4	21.4	23.3	21.4	7.6	2.62 (1.29) / 3 (3)
...because sport gives me the possibility to do something in company of others	.812	16.6	19.2	20.9	31.5	11.7	3.01 (1.29) / 3 (2)
...because my friends also exercise	.808	17.8	21.7	19.5	26.0	14.9	2.98 (1.34) / 3 (2)

TABLE 2: Continued.

I do sports...	Factor loadings	Strongly disagree (%)	Disagree (%)	Neither agree or disagree (%)	Agree (%)	Strongly agree (%)	Mean (SD) / Median (IQR)
Factor 5: Fun							
...because it is my hobby	.544	3.8	9.2	12.9	26.7	47.5	4.06 (1.15) / 4 (2)
...to measure my strength with others	.541	39.6	24.3	18.3	12.6	5.2	2.20 (1.24) / 2 (2)
...because it is fun	.491	1.0	4.8	7.9	30.6	55.8	4.37 (0.88) / 5 (1)

Factor analysis with oblimin rotation; Kaiser-Meyer-Olkin=0.871, Bartlett<0.001; n=602; only students being physically active answered the question on the reasons.

SD = standard deviation; IQR = interquartile range.

Quelle: Diehl et. al. (2018, Seite 5,6)

Wie in der Tabelle ersichtlich ist, war in der Studie von Diehl et.al. (2018) das wichtigste Motiv für das Sporttreiben „weil es sich gut anfühlt“. Insgesamt 73,3% haben komplett übereingestimmt. Danach fanden sich vor allem Motive für Fitness und Gesundheit. „Weil Sporttreiben Spaß macht“ fanden 55,8% sehr wichtig. Das unbedeutendste Motiv war das „Messen der eigenen Stärke“ mit anderen. Die Fitnessmotive wie „um fit zu bleiben“, „weil es gesund ist“, „um stärkere Muskulatur zu bekommen“, „weil es sich gut anfühlt“ und „um eine bessere Performance zu bekommen“ hatten alle einen Mittelwert über 4,33. Dieses Ergebnis zeigt, dass die körperliche Fitness einen großen Ausschlag dafür gibt, Sport zu treiben. Thomas (1978) führt in seiner empirischen Untersuchung am Hochschulsport aus, dass vor allem die mögliche sportliche Betätigung, die soziale Förderung und die Förderung psychischer Komponenten für die Studentinnen und Studenten zu den wichtigsten Zielen des Hochschulsports zählen. Wie Bässler (1993) schreibt, ist das Sportinteresse der Studierenden verhältnismäßig groß. Des Weiteren stellt Bässler fest, dass das Bildungsniveau der Eltern ausschlaggebend für das Sportinteresse der Studierenden ist. Demnach sind Studentinnen und Studenten aus gebildeten Familien deutlich mehr an Sport interessiert als Studentinnen und Studenten aus weniger gebildeten Familien.

Nach dieser ausführlichen Studie über Motive im Universitätssport gilt es noch auf das Universitäts-Sportinstitut Wien einzugehen. Gradner (2011) untersucht in seiner Diplomarbeit unter anderem die Beweggründe für eine Teilnahme an einem „Freestyle Moves“ – Kurs des USI Wien. In der qualitativen Untersuchung waren Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse im Parkour Bereich meistens Anfänger der Sportart. Für eine Anmeldung und Teilnahme waren vor allem der Spaß an der Sache und die Qualität der Trainerinnen und Trainer entscheidend. Alle Interviewpartner waren mit der Durchführung der Kurse des USI Wien sehr zufrieden. Horvath (2008) befasst sich in Ihrer Diplomarbeit „Das USI – Wien Abteilung Wintersport“ mit Ski- und Snowboardlehrausbildungskursen. Sie nennt das Sozialmotiv als stärkstes Motiv.

3 Forschungsdesign

Das folgende Kapitel handelt von dem Forschungsziel, der Auswahl der Erhebungsmethode, dem Aufbau des Fragebogens, sowie dem Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Fragebogen.

3.1 Forschungsziel

Das Ziel dieser Arbeit ist es, herauszufinden welche Motive und Beweggründe Menschen haben, sich für einen Tenniskurs des USI Wien anzumelden und diesen zu besuchen. Des Weiteren soll überprüft werden ob es zwischen ausgewählten Gruppen Unterschiede bezüglich ihrer Motive gibt. Hier liegt das Hauptaugenmerk auf allgemeinen Gruppenmerkmalen wie Geschlecht, Alter oder Wohnort, als auch auf tennisspezifischen Merkmalen der Gruppen wie Teilnahmen an Turnieren oder aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft.

3.1.1 Forschungsfrage

Aufbauend auf dem Forschungsziel kann folgende Forschungsfrage formuliert werden:

Welche Motive veranlassen Tennisspielerinnen und Tennisspieler an Tenniskursen des USI Wien teilzunehmen?

3.1.2 Forschungshypothesen

Wie schon im Bereich Forschungsziel beschrieben, sollen in dieser Arbeit Unterschiede oder Zusammenhänge von Motiven verschiedener Gruppen aufgezeigt werden. Aus dieser Aufgabenstellung ergeben sich folgende Hypothesen:

Hypothese 1:

H1/1: Es bestehen signifikante Unterschiede der Motive für eine Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien bei Männern und Frauen.

H1/0: Es bestehen keine signifikanten Unterschiede der Motive für eine Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien bei Männern und Frauen.

Hypothese 2:

H2/1: Es bestehen signifikante Unterschiede zwischen TennisspielerInnen die schon jemals an einem Tennis – Ranglistenturnier teilgenommen und TennisspielerInnen die noch nie an einem Tennis – Ranglistenturnier teilgenommen haben, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

H2/0: Es bestehen keine signifikanten Unterschiede zwischen TennisspielerInnen die schon jemals an einem Tennis – Ranglistenturnier teilgenommen und TennisspielerInnen die noch nie an einem Tennis – Ranglistenturnier teilgenommen haben, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

Hypothese 3:

H3/1: Es bestehen signifikante Unterschiede zwischen TennisspielerInnen mit aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft und TennisspielerInnen ohne aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

H3/0: Es bestehen keine signifikanten Unterschiede zwischen TennisspielerInnen mit aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft und TennisspielerInnen ohne aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

Hypothese 4:

H4/1: Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Alter der TennisspielerInnen und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

H4/0: Es besteht kein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Alter der TennisspielerInnen und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

Hypothese 5:

H5/1: Es besteht ein signifikanter Unterschied zwischen dem Wohnort der TennisspielerInnen während Ihres Schulabschlusses und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

H5/0: Es besteht ein signifikanter Unterschied zwischen dem Wohnort der TennisspielerInnen während Ihres Schulabschlusses und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

3.2 Auswahl der Erhebungsmethode

In dieser Diplomarbeit wird eine quantitative Erhebung durchgeführt, um mögliche Unterschiede und Zusammenhänge bei den Motiven für die Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien zu finden. Die Überprüfung der aufgestellten Hypothesen kann mittels einer quantitativen Untersuchung bestmöglich durchgeführt werden. Außerdem ist eine quantitative Erhebung sinnvoll, wenn hinsichtlich eines oder mehrerer Motive untersucht wird. Zu Beginn der Arbeit wurde ein Fragebogen erstellt. Bei der Entscheidung zwischen einem Onlinefragebogen und einem Papierfragebogen fiel die Wahl auf den Papierfragebogen. In Summe mussten mindestens 100 Personen erreicht werden. Insgesamt nahmen im WS 2018/19 ca. 200 Personen an Tenniskursen des USI Wien teil. Alle Tenniskurse des USI Wien im Wintersemester 2018/19 wurden persönlich besucht und der Fragebogen an alle 194 angetroffenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgegeben. Auf Grund des persönlichen Kontaktes konnte eine sehr hohe Rücklaufquote von ca. 87%, entspricht ca. 169 Fragebögen, erzielt werden. Außerdem war die persönliche Kontrolle von Vorteil, da viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Fragebogen vor Ort ausfüllten. In diesem Fall mussten wenige Fragebögen auf Grund von fehlenden oder falschen Angaben von der Umfrage ausgeschlossen werden. Lediglich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Fragebogen in der darauffolgenden Einheit des Tennis Usi Kurses abgaben, waren oft fehlerhafte Antworten vorhanden. Insgesamt wurden 58 der erhaltenen Fragebögen ausgeschlossen, was einer Quote von ca. 34% entspricht. Der Fragebogen

wurde mit Hilfe von Microsoft Excel gestaltet. Die Ergebnisse der Umfrage wurden mit dem Statistikprogramm SPSS ausgewertet.

3.3 Aufbau des Fragebogens

Der Fragebogen teilt sich in acht unterschiedliche Bereiche. Die Einleitung, in der beschrieben wird welches Thema behandelt werden soll; Fragestellungen zur befragten Person, wie Geschlecht, Alter oder Hauptwohnsitz; Der Einstieg in die Sportart; andere Sportarten; Niveau/Wettkämpfe. In diesen Abschnitten wird hauptsächlich auf den Zugang zum Tennissport eingegangen. Danach folgt der Hauptteil mit Motiven, die dafür verantwortlich sind, warum sich die TeilnehmerInnen für einen Tenniskurs des USI Wien angemeldet haben. Abschließend folgen noch offene Fragen zu Vorstellungen und positiven wie negativen Erlebnissen, sowie Fragen für das Feedback zum Fragebogen. Um einen kurzen Einblick in den Fragebogen zu geben, bietet die folgende Auflistung eine kurze Übersicht der acht Bereiche. Der komplette Fragebogen wurde dieser Arbeit angehängt.

Persönliche Daten

- .) Geschlecht?
- .) Alter (....in Jahren)
- .) Wo ist dein Hauptwohnsitz?
- .) Wo war dein Hauptwohnsitz während deines Schulabschlusses?

Einstieg in die Sportart

- .) Seit wie vielen Jahren spielst du Tennis?
- .) Wo betreibst du den Tennissport hauptsächlich?
- .) Bist du aktuell Mitglied in einem Tennisverein?
- .) Nimmst du aktuell an Tennis-Trainerstunden außerhalb des USI-Wien teil?

Andere Sportarten

- .) Übst du neben dem Tennissport noch andere Sportarten aus?

- .) Nimmst du neben dem Tenniskurs noch anderen Kursen des USI Wien teil?
- .) An welchen Kursen des USI-Wien nimmst du noch teil?

Niveau/Wettkämpfe

- .) Wie schätzt du persönlich dein aktuelles Können beim Tennis ein?
- .) Hast du schon jemals an einem Tennis-Ranglistenturnier teilgenommen?
- .) Nimmst du aktuell an Wettkämpfen im Tennisbereich teil?

Motive

- .) Ich nehme an einem Tennis-Kurs des USI Wien teil.....
- .) 47 Items

Motive (2)

- .) Gibt es für dich Motive, die in der obigen Liste nicht angeführt wurden?
- .) Welche?
- .) Als du dich für den Tennis-USI Kurs das erste Mal angemeldet hast, hattest du eine bestimmte Vorstellung davon, was dich erwartet, bzw. ein bestimmtes Bild von diesem Kurs?
- .) Welches? Beschreibe kurz dieses Bild bzw. diese Vorstellung.
- .) Wurde dein Bild bzw. deine Vorstellung vom USI Tennis Kurs bestätigt?
- .) Möglichkeit deine Antwort genauer zu erklären.
- .) Seitdem du am USI Tennis-Kurs teilnimmst, an welche **positiven** Erlebnisse kannst du dich erinnern? (keine Pflichtangabe)
- .) Seitdem du am USI Tennis-Kurs teilnimmst, an welche **negativen** Erlebnisse kannst du dich erinnern? (keine Pflichtangabe)

Feedback

- .) Möchtest du zu diesem Thema noch etwas mitteilen, das nicht im Fragebogen erfragt wurde?
- .) Wie verständlich war der Fragebogen für dich?
- .) Wie lange war der Fragebogen für dich?
- .) Sonstige Anmerkungen zum Fragebogen.

Insgesamt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 47 Items befragt. Die Grundlage für diesen Hauptteil bieten die 24 Items des Berner Motiv- und Zielinventar im Freizeit- und Gesundheitssport (BMZI). Weitere 23 wurden nach eigenen Ideen hinzugefügt. Hier war vor allem der Zugang zum Universitätssport und zum Tennissport wichtig. Die sieben Subdimensionen des BMZI: Fitness/Gesundheit, Figur/Aussehen, Kontakt im Sport/durch Sport, Ablenkung/Katharsis, Aktivierung/ Freude, Wettkampf/Leistung und Ästhetik wurden um fünf weitere Subdimensionen ergänzt. Diese sind Durchführbarkeit, Vorbild, Identität, Herausforderung und Finanzen. In der folgenden Abbildung finden sich alle Fragestellungen zu dem bereits erwähnten Kernbereich der Motive für die Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien. In Blau wurden alle Motive des BMZI markiert, in Grün jene, die selbst ausgearbeitet wurden.

Tabelle 6: Items Fragebogen

	Frage
M1	um mich in körperlich guter Verfassung zu halten.
M2	vor allem um fit zu sein.
M3	vor allem aus gesundheitlichen Gründen.
M4	um abzunehmen.
M5	um mein Gewicht zu regulieren.
M6	wegen meiner Figur.
M7	um mit anderen gesellig zusammen zu sein.
M8	um etwas in einer Gruppe zu unternehmen.
M9	um dabei Freunde/Bekannte zu treffen
M10	um dadurch neue Menschen kennen zu lernen.
M11	um durch den Sport neue Freunde zu gewinnen.
M12	um Ärger und Gereiztheit anzubauen.
M13	weil ich mich so von anderen Problemen ablenke.
M14	um Stress abzubauen.

M15	um meine Gedanken im Kopf zu ordnen.
M16	um mich zu entspannen.
M17	vor allem aus Freude an der Bewegung.
M18	um neue Energie zu tanken.
M19	weil mir der/ die TrainerIn mir die Freude an der Sportart vermittelt
M20	weil ich im Wettkampf aufblühe.
M21	um mich mit anderen zu messen.
M22	um sportliche Ziele zu erreichen.
M23	wegen des Nervenkitzels.
M24	weil der/ die TrainerIn meine Technik verbessert
M25	weil es mir Freude bereitet, die Schönheit der menschlichen Bewegung im Sport zu erleben.
M26	weil mir Sport die Möglichkeit für schöne Bewegungen bietet.
M27	weil ich dafür nicht Mitglied in einem Verein sein muss.
M28	weil auf Grund der Gruppengröße immer ein gutes Training zustandekommt
M29	weil der Kurs immer zur selben Zeit stattfindet und ich somit planen kann
M30	weil das Material zur Verfügung gestellt wird
M31	weil kontinuierlich jedes Semester Kurse angeboten werden
M32	weil ich die großen Tennis-Turniere verfolge und die Profi-SpielerInnen mich faszinieren
M33	weil ich eine/n bestimmte/n Tennisspieler/in als Vorbild habe
M34	um Selbstvertrauen zu gewinnen
M35	um Anerkennung zu bekommen
M36	um mich zu präsentieren (gesellschaftlich, sozial)
M37	um auf mich selbst stolz sein zu können
M38	weil ich es toll finde wie man sich in dieser Sportart kleidet
M39	um das Erfolgserlebnis eines guten Schlages zu spüren
M40	weil mich die Augen-Hand-Ball Koordination herausfordert
M41	um mich taktisch weiter zu entwickeln
M42	um verschiedene Schlagvarianten im Tennissport durchführen zu können
M43	weil mir das USI Wien eine finanziell günstige Ausübung der Sportart ermöglicht
M44	weil ich als Tennistrainer/in arbeiten möchte und hier die Sportart erlerne
M45	wegen der sozialen Atmosphäre in USI-Kursen
M46	weil alle TeilnehmerInnen sich gegenseitig Feedback geben und voneinander lernen
M47	weil sich die TeilnehmerInnen gegenseitig zu neuen Höchstleistungen antreiben

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Tenniskursen des USI Wien im Wintersemester 2018/19 standen bei den 47 beschriebenen Items vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Diese waren mit 1= trifft gar nicht zu, bis 4= trifft völlig zu beschriftet.

Die Items wurden wie folgt in Subdimensionen eingeteilt:

- Fitness/Gesundheit: M1-M3
- Figur/Aussehen: M4-M6
- Kontakt im Sport/durch Sport: M7-M11, M45
- Ablenkung/Katharsis: M12-M16
- Aktivierung/Freude: M17-M19
- Wettkampf/Leistung: M20-M24, M46-M47
- Ästhetik: M25-M26
- Durchführbarkeit: M27-M31
- Vorbild: M32-M33
- Identität: M34-M38
- Herausforderung: M39-M42
- Finanzen: M43-M44

Die Informationsgewinnung zu Motiven der Sportausübung wird mittels Literaturrecherche durchgeführt.

3.4 Statistische Verfahren

Im Zuge der Überprüfung der Hypothese wurden verschiedene statistische Verfahren angewandt. Diese werden in diesem Unterkapitel erläutert. Das Buch von Field (2013) war die Grundlage für den Umgang mit dem Statistikprogramm SPSS.

Der t-test für unabhängige Stichproben wurde verwendet, um Mittelwertsunterschiede zwischen zwei Gruppen zu berechnen. Vor der Durchführung wurden die Voraussetzungen für eine Durchführbarkeit des t-tests überprüft. Hier sind ein Intervallskalenniveau, die Normalverteilung der Daten und die Homogenität der Varianzen entscheidend. Der Levene-Test wurde angewandt um die Homogenität der Varianzen zu überprüfen. Eine Alpha-Fehler-Korrektur nach Bonferroni wurde eingesetzt, wenn mehrere t-tests durchgeführt wurden. Der Kolmogorov-Smirnov-Test wurde verwendet, um die Normalverteilung der Skalen zu berechnen. Im Zuge der Auswertung der in dieser Arbeit behandelten Fragebogens kann in den meisten Fällen keine Normalverteilung angenommen werden. Der Pearson Test kam bei der Überprüfung zwischen zwei intervallskalierten Variablen zum Einsatz. Um Mittelwertsunterschiede zwischen zwei unabhängigen Gruppen zu berechnen, wurde die Einfache Varianzanalyse (ANOVA) angewandt. Sollte keine Varianzhomogenität vorhanden sein, wurde anstelle der ANOVA der Kruskal-Wallis-Test gerechnet. Mit dem Mann-Whitney-U-Test konnten signifikante Unterschiede zwischen den Gruppen berechnet werden.

3.5 Feedback zum Fragebogen

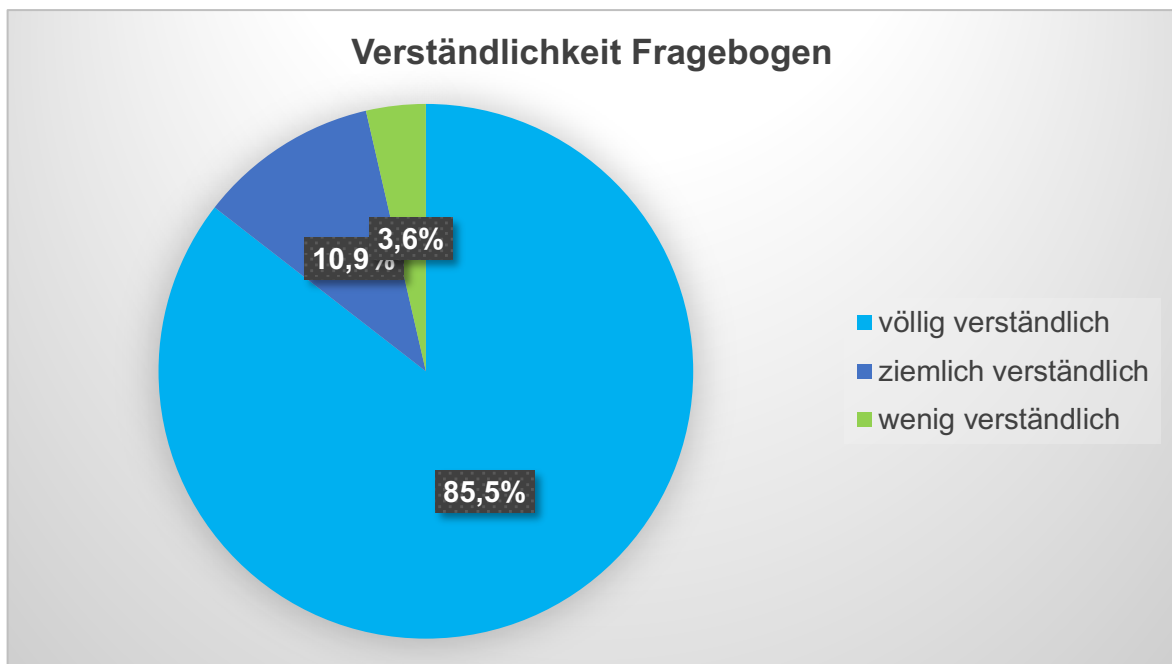


Abbildung 1: Verständlichkeit Fragebogen (N=111)

85,5% der Befragten fanden den Fragebogen „völlig verständlich“, was als sehr guter Wert angesehen werden kann. 10,9% gaben an, dass der Fragebogen „ziemlich verständlich“ war. Lediglich 3,6% antworteten auf die Frage, wie verständlich der Fragebogen war, mit „wenig verständlich“. Die Antwortmöglichkeit „gar nicht verständlich“ wurde nie gewählt. Auch bei der Frage zur Länge des Fragebogens gab es gutes Feedback. Für nur 4,1% aller Befragten war der Fragebogen zu lange. Die Antwort „zu kurz“ blieb aus. Zu guter Letzt gab es noch einige motivierende Anmerkungen wie „gutes Thema“, „viel Erfolg beim Schreiben“ oder „Weiter so“.

4 Ergebnisse der Untersuchung

In den folgenden Kapiteln werden die Ergebnisse der Untersuchung vorgestellt. Die Interpretation, sowie die Diskussion der Ergebnisse folgt im Überkapitel sieben. Die Ergebnisse werden nun in der Reihenfolge des Fragebogens erläutert. Beginnend mit den soziographischen Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Danach folgen Ergebnisse über den Einstieg und die Ausübung der Sportart Tennis, gefolgt von der Auswertung über andere Sportarten, sowie andere USI Kurse. Im letzten Teil über persönliche Daten werden Ergebnisse über das spielerische Niveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beziehungsweise deren Wettkämpfe in der Sportart Tennis erhoben. Im fünften Teil wird das Kernstück der Studie präsentiert. Es wird vorgestellt, welche Motive dafür verantwortlich sind, dass sich Studentinnen und Studenten, sowie Akademikerinnen und Akademiker, für einen Tenniskurs des USI Wien anmelden und diesen auch besuchen. Des Weiteren wird in Kapitel 5.6 vorgestellt, welche weiteren Motive ausschlaggebend für eine Anmeldung sind. Außerdem werden in diesem Kapitel die negativen und positiven Erlebnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beleuchtet.

4.1 Soziographische Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Wie gerade erwähnt, handelt der erste Teil der Untersuchung von den soziographischen Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Hier werden allgemeine Daten wie Alter, Geschlecht, Hauptwohnsitz und Hauptwohnsitz während der Schulzeit hinterfragt.

4.1.1 Geschlecht

Die folgende Abbildung zeigt, dass die Geschlechterverteilung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Tenniskursen des USI Wien sehr ausgewogen ist, mit einem kleinen Plus für das weibliche Geschlecht. In den meisten Vereinen Wiens überwiegt in der Sportart Tennis die Anzahl der männlichen Spieler. Die Statistik der Auswertung des Tenniskurses des Wintersemesters 2018/19 zeigt nun, dass mehr Spielerinnen Interesse an einer Teilnahme des USI Tenniskurses haben, als Spieler. 56,8% der erfolgreich Befragten waren weiblich, 43,2% männlich.

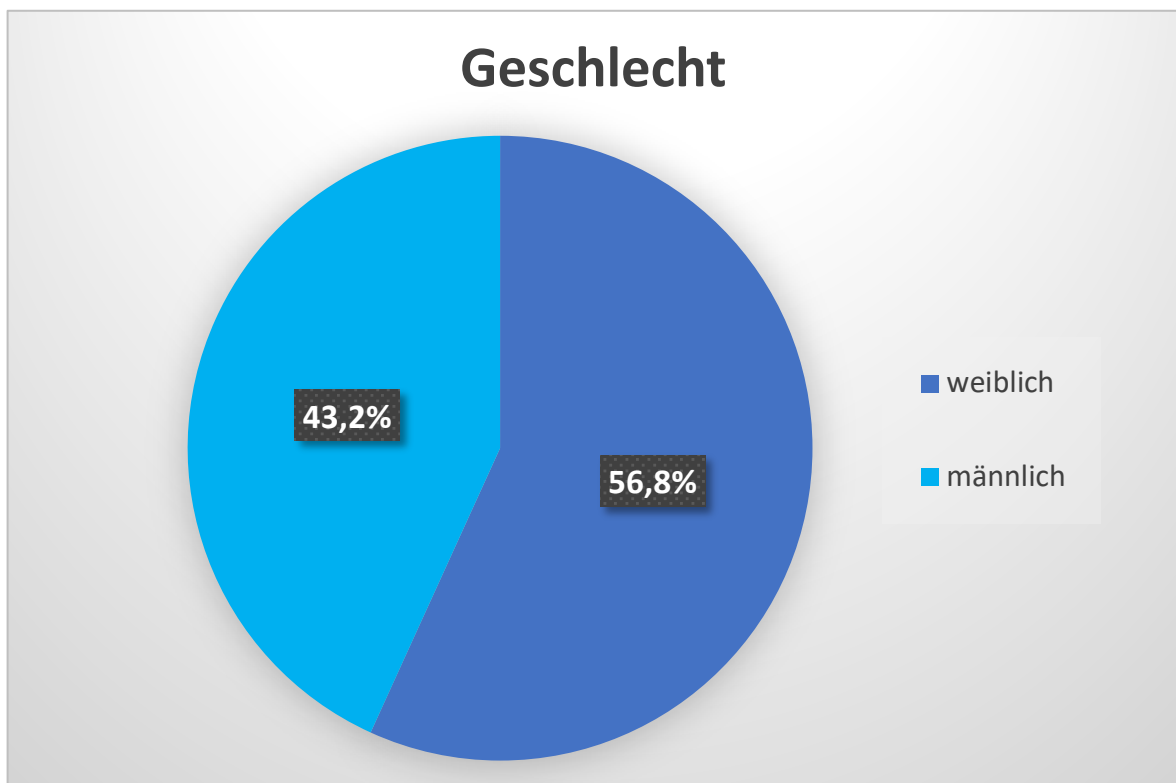


Abbildung 2: Geschlecht (N=111)

4.1.2 Alter

Die Altersverteilung zeigt eine breite Spanne des Alters aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf. Der jüngste Teilnehmer der Untersuchung war 18 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin 56. Der Mittelwert liegt bei einem Alter von 24,78 Jahren, wobei die Standardabweichung bei 6,761 liegt.

4.1.3 Hauptwohnsitz

Bei der Frage des Hauptwohnsitzes war vor allem festzustellen, ob die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Lebensmittelpunkt in Wien haben oder nicht.

60,4% haben ihren Hauptwohnsitz in Wien, 27% in anderen Bundesländern Österreichs und 12,6% in der EU. Ein Hauptwohnsitz außerhalb der EU wurde von niemandem angekreuzt. Somit haben nicht ganz zwei Drittel aller Befragten einen Hauptwohnsitz in Wien und etwas mehr als ein Drittel nicht.

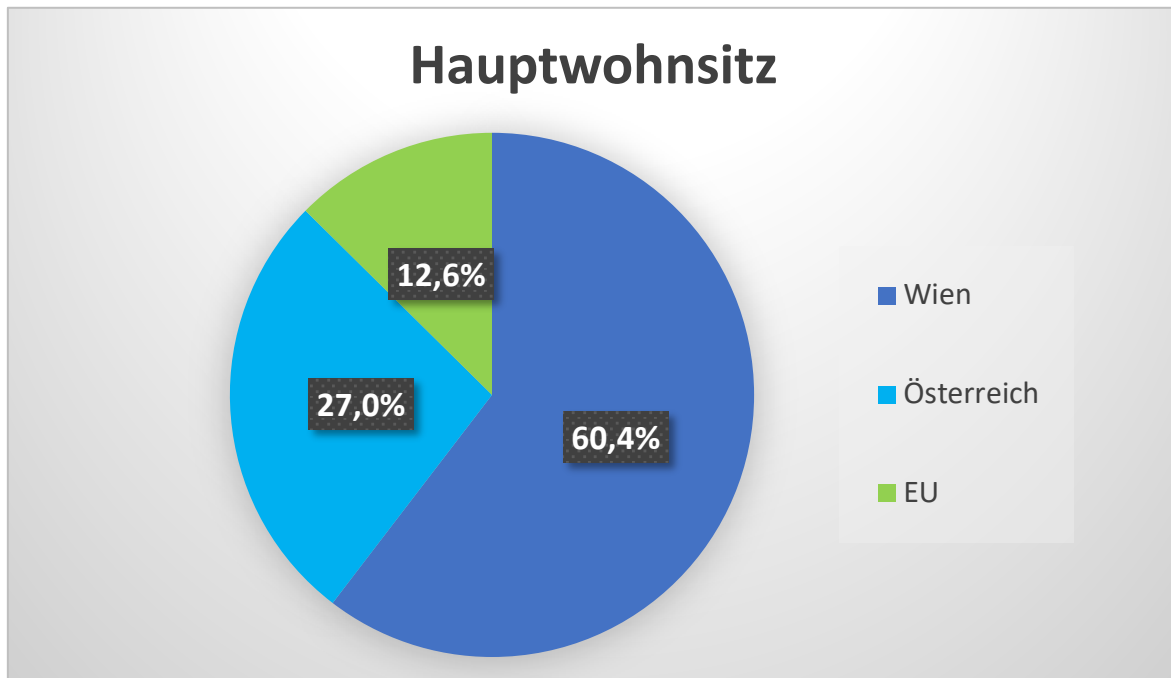


Abbildung 3: Hauptwohnsitz (N=111)

4.1.4 Hauptwohnsitz während des Schulabschlusses

Eine weitere wichtige Frage war, ob die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits zu ihrer Schulzeit in Wien lebten oder nicht. Damit verbunden kann davon ausgegangen werden ob ein erweiterter Freundeskreis für das Sportreiben vorhanden ist. Das Ergebnis ist doch überraschend. Lediglich 18% aller Befragten hatten zur Zeit ihres Schulabschlusses ihren Hauptwohnsitz in Wien. Der größte Anteil der Befragten hatte den Hauptwohnsitz zum Schulabschluss in anderen Bundesländern Österreichs. Fast ein Fünftel (18,9%) wohnte zur Zeit des Schulabschlusses in der EU (nicht Österreich). Nur 0,9% haben zum Schulabschluss nicht in der EU gewohnt. Somit hatten mehr als vier Fünftel aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Hauptwohnsitz beim Schulende in Österreich. Der Prozentsatz von „nur“ 18,0% Wiener Schulabsolventen war doch überraschend. Aus dieser Frage können wertvolle Informationen gesammelt werden.

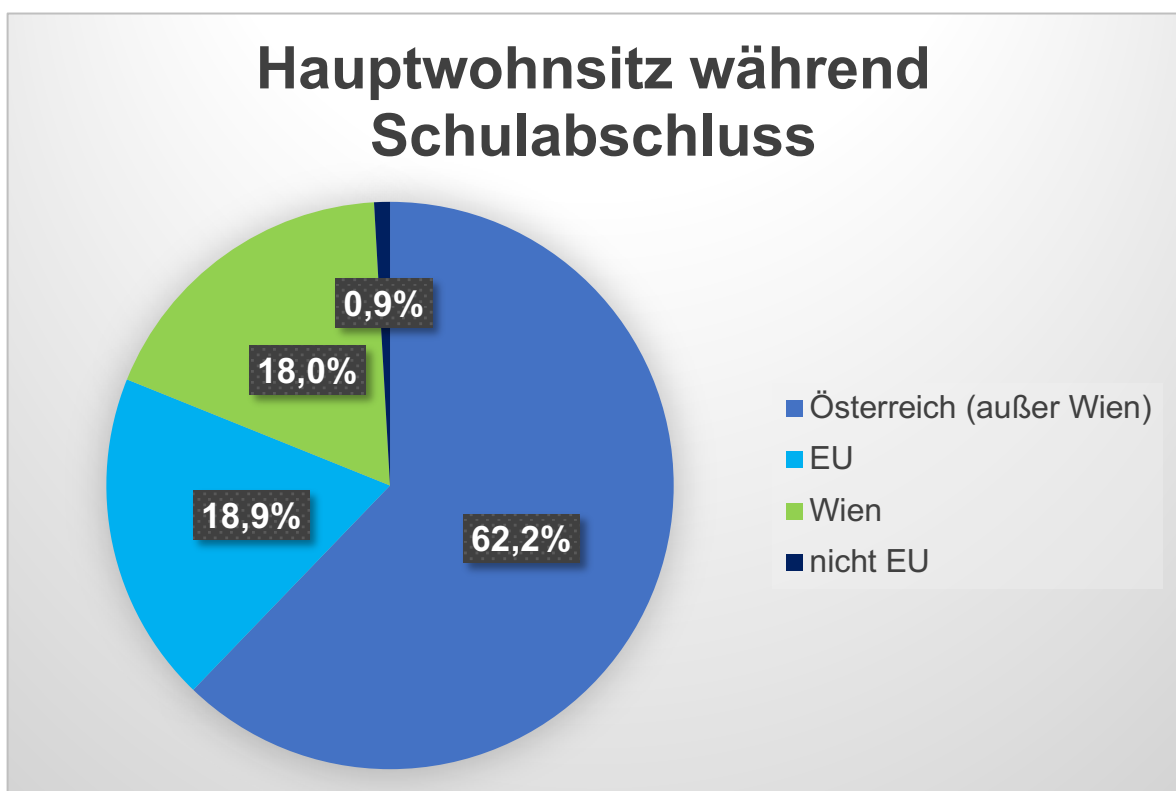


Abbildung 4: Hauptwohnsitz während Schulabschluss

4.2 Einstieg und Ausübung der Sportart

In diesem Kapitel werden Themen zum Einstieg und zur Ausübung der Sportart Tennis behandelt.

4.2.1 Seit wie vielen Jahren spielst du Tennis?

Auf die Frage „seit wie vielen Jahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits Tennis spielen“, gab es viele unterschiedliche Antworten. Die 111 erfolgreich befragten Tennisspielerinnen und Tennisspielern des Tenniskurses des USI Wien betreiben den Tennissport durchschnittlich 5,4176 Jahre. Das Minimum lag bei 0 Jahren, was gleichbedeutend mit einer Anfängerin und einem Anfänger ist. Das Maximum der Sportausübung wurde mit 33 Jahren beantwortet. Anzunehmen ist, dass die Zeit der Ausübung des Sports auch in etwa mit dem Spielniveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vergleichen ist. Der Mittelwert von ca. fünf Jahren Tennissportausübung lässt auf Spielerinnen und Spieler mit schlechtem bis fortgeschrittenem Niveau schließen. Die Standardabweichung der deskriptiven Statistik dieser Fragestellung liegt bei 6,856 Prozent.

4.2.2 Wo betreibst du Tennis hauptsächlich?

Die folgende Grafik gibt Aufschluss darüber, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tenniskurse des USI Wien hauptsächlich die Sportart Tennis betreiben. Der Großteil der Befragten betreibt Tennis hauptsächlich am Universitätssportinstitut Wien. Da der USI Kurs während des Semesters nur zehn Mal, immer im Abstand von ein bis drei Wochen, stattfindet, ist davon auszugehen, dass die Spielerinnen und Spieler außerhalb der Tenniskurse des USI Wien nur sehr sporadisch oder gar nicht der Ausübung des Tennissports nachgehen. 14,4% betreiben Tennis hauptsächlich in einem Tennisverein. 7,2%, also genau die Hälfte, betreiben den Tennissport in einem Tennisverein in Wien und 7,2% in einem Tennisverein außerhalb Wiens. 3,6% aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer organisieren sich die Ausübung des Tennissports selbst mit stundenweiser Platzbuchung. 1,8% gaben „Sonstiges“ an.

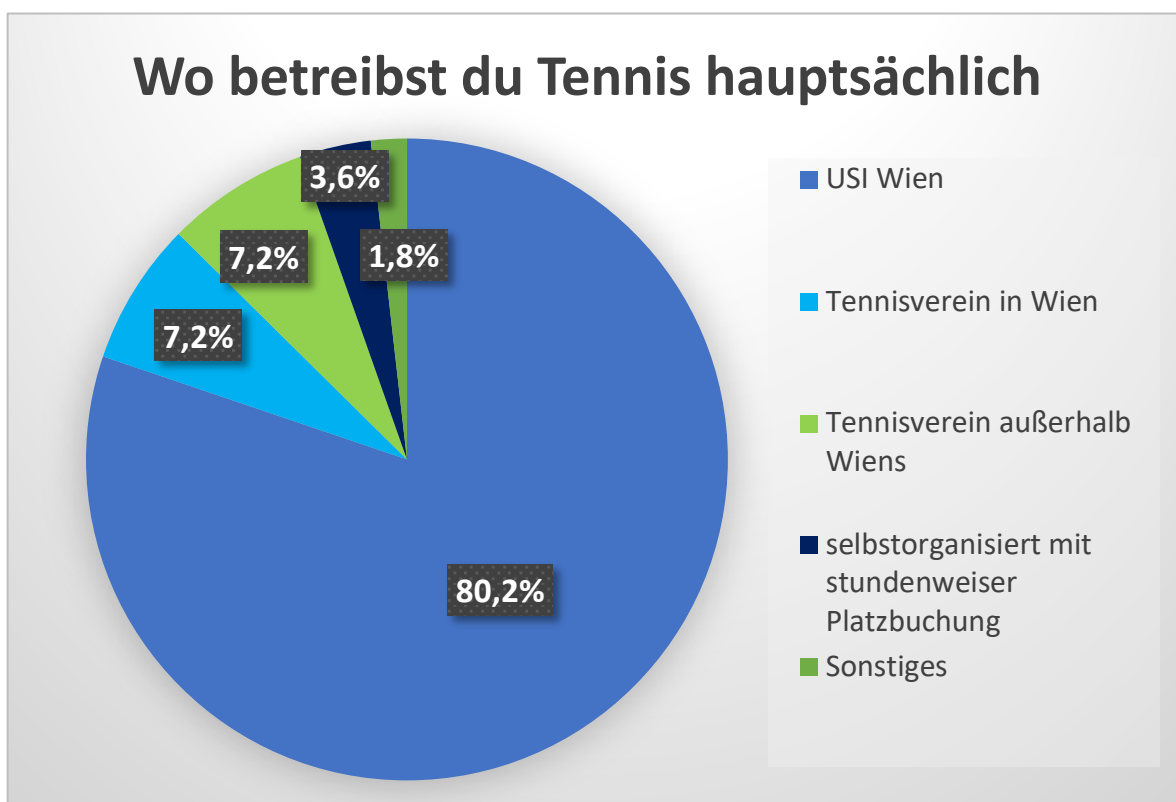


Abbildung 5: Wo betreibst du Tennis hauptsächlich (N=111)

4.2.3 Aktuelle Tennis Vereinsmitgliedschaft

78,4% aller Befragten gaben an, dass sie aktuell nicht über eine Mitgliedschaft in einem Tennisverein verfügen. Nur jeder oder jede Fünfte verfügt derzeit über eine Mitgliedschaft in einem Tennisverein. Weshalb eine Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien so interessant für Personen ohne Vereinszugehörigkeit ist, wird in den Motiven deutlich sichtbar.

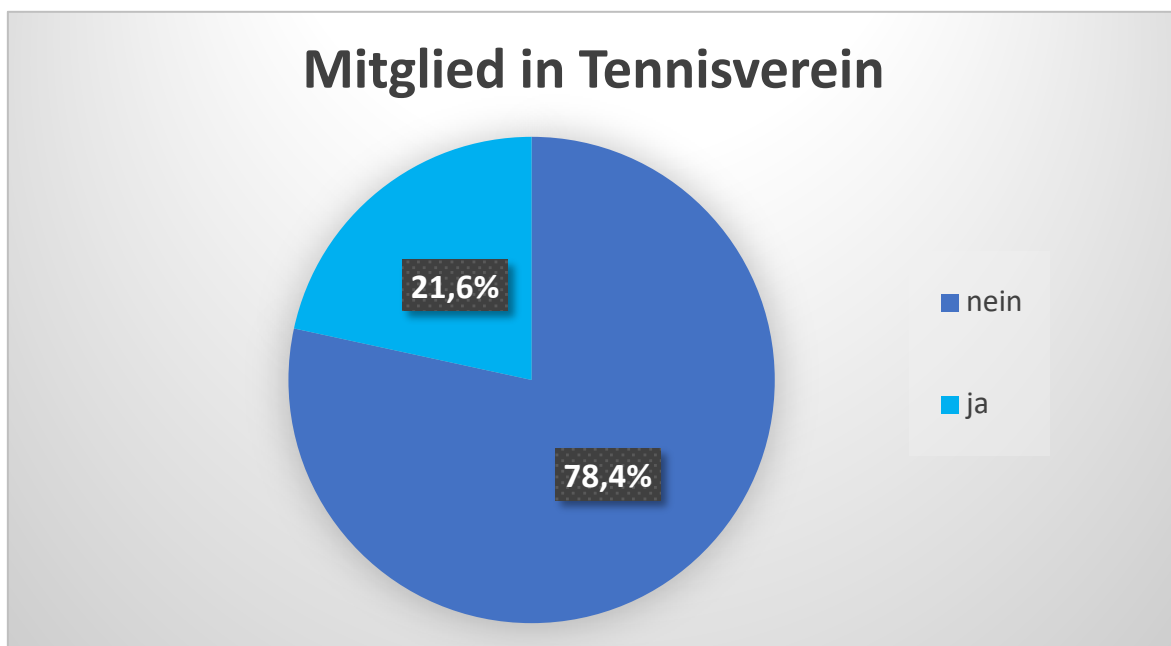


Abbildung 6: Mitglied in Tennisverein (N=111)

4.2.4 Aktuelle Tennis Trainerstunden außerhalb des USI Wien

Mit der Frage „nimmst du derzeit an Tennis-Trainerstunden außerhalb des USI Wien teil“ sollte sichtbar werden, ob vor allem das Spielen mit einem Trainer und einer Trainerin ein Grund für eine Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien ist. Das Ergebnis fiel deutlich aus. Lediglich 9% aller Spielerinnen und Spieler nehmen aktuell an Trainerstunden außerhalb des USI Wien teil. Der Hauptteil der Befragten spielt also außerhalb der Tenniskurse des USI Wien ohne Trainerin oder Trainer oder betreibt hauptsächlich Tennis nur im Zuge von USI Kursen.

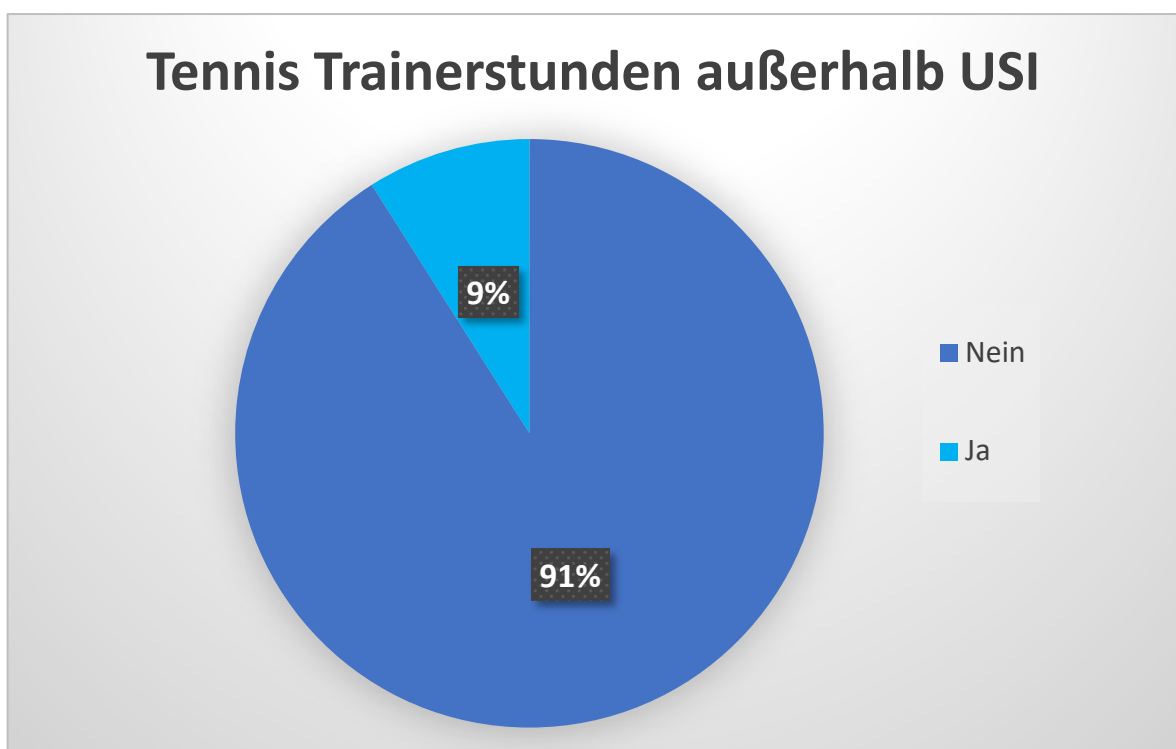


Abbildung 7: Tennis Trainerstunden außerhalb USI (N=111)

4.3 Andere Sportarten und andere USI Kurse

Das folgende Kapitel soll beleuchten, ob andere Sportarten außerhalb des Tennissports betrieben werden. Ebenfalls soll aufgezeigt werden, ob die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Tenniskursen des USI Wien auch an anderen Kursen des USI Wien teilnehmen.

4.3.1 Andere Sportarten

Wie die folgende Abbildung zeigt, betreiben 82% der Befragten außer Tennis noch andere Sportarten. Bei 18% begrenzt sich das Sporttreiben auf die Sportart Tennis. Diese können einerseits als Spezialistinnen und Spezialisten oder als Hobbysportlerinnen und Hobbysportler angesehen werden. Der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennzeichnet sich als sportartenübergreifende Sportlerinnen und Sportler.

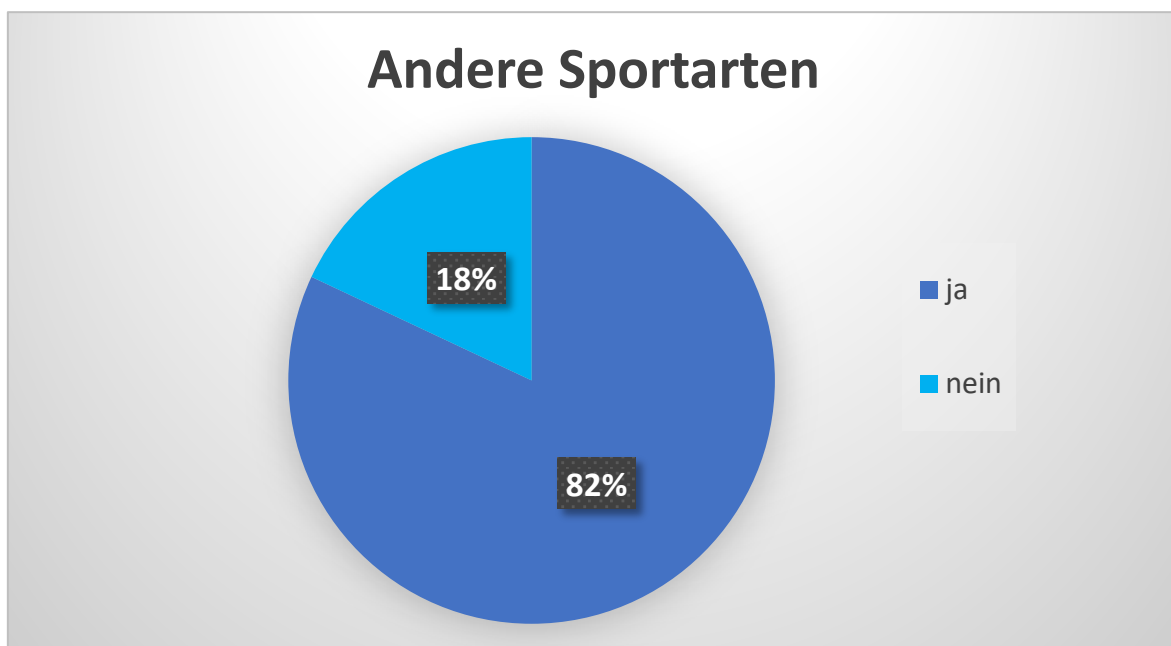


Abbildung 8: Andere Sportarten (N=111)

4.3.2 Andere USI Kurse

In der vorherigen Fragestellung wurde ermittelt, wieviele Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Tenniskursen des USI Wien neben Tennis noch andere Sportarten ausüben. In dieser Fragestellung wird erforscht, wieviele Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben Tennis USI Kursen noch weitere Kurse des USI Wien besuchen. Während 82% weitere Sportarten ausüben, nehmen lediglich 36% an anderen USI Kursen teil. Im folgenden Unterkapitel wird genauer auf die Antworten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinsichtlich ihrer Buchung von anderen Kursen des USI Wien eingegangen.

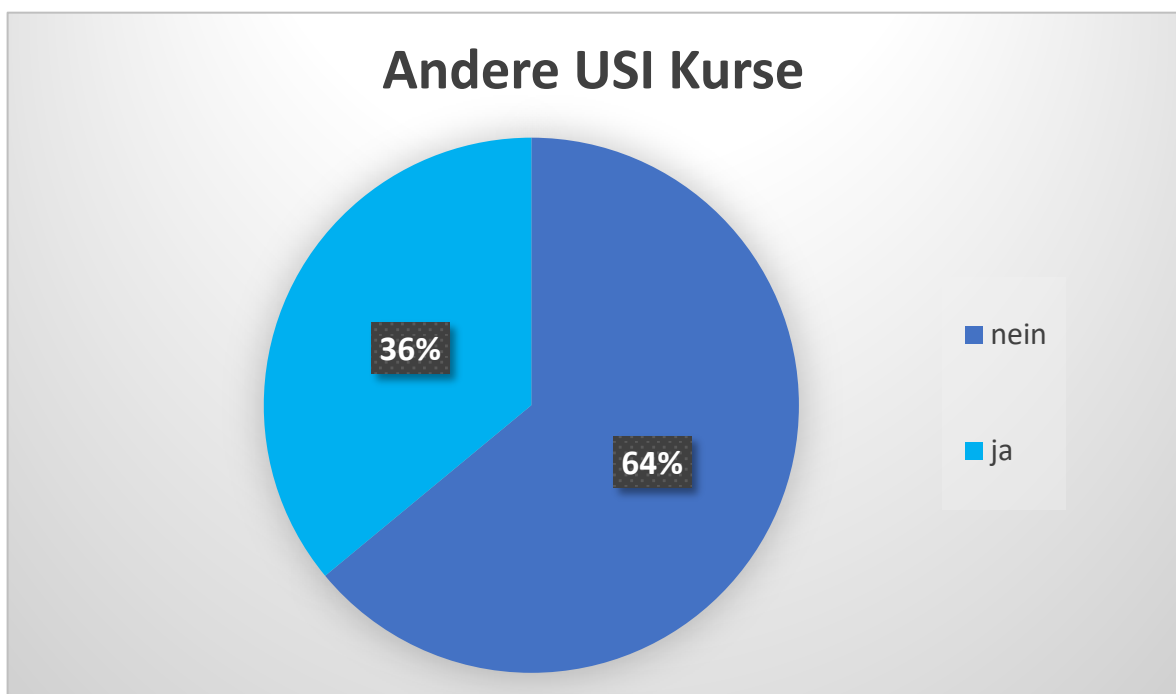


Abbildung 9: Andere USI Kurse (N=111)

4.3.3 Welche anderen USI Kurse

36% aller Befragten gaben an, dass sie noch an anderen Kursen des USI Wien teilnehmen. Der Kurs mit der häufigsten Buchung von Tennisspielerinnen und Tennisspielern ist der Kurs „Rückenfit“. Dicht gefolgt von Pilates, Volleyball und Yoga. Unter den ersten vier Kursen findet sich also nur eine weitere Ballsportart. Drei Kurse sind dem Gesundheitsthema zuzuordnen. Neben dem Tenniskurs ebenfalls gut gebucht wurden Basketball, Body Work, Core Training und Ultimate Frisbee. Auch hier finden sich neben zwei Sportsportarten, zwei Kurse, die auf die allgemeine Fitness der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abzielen. Auch in den weniger häufig gebuchten Kursen finden sich weitere Kurse für die allgemeine, körperliche Gesundheit. Unter anderem wurden Body Shape, Konditionsfördernde Spiele, Konditionstraining mit Musik, Sling Training, Turnen, Leichtathletik, Wirbelsäulengymnastik und Core Workout als Kurse neben dem Besuch des Tenniskurses angegeben. Weitere Buchungen waren Kickboxen, Tanz und Hip-Hop. Einige Tennisspielerinnen und Tennisspieler besuchten neben dem Tenniskurs auch andere spielerische Kurse oder sogar andere Kurse mit Ballsportthema. Der Besuch von Fußball, Floorball, Handball, Flag Football oder Eishockey-Kursen neben dem Tenniskurs zeigt, dass einige Studentinnen und Studenten oder Akademikerinnen und Akademiker wahre Ballsportlerinnen und Ballsportler sind. Einige der Befragten besuchten einen Kurs einer tennishnahen Sportartart. Hier wurde Badminton oder Tischtennis angegeben.

4.4 Niveau/ Wettkämpfe

Dieses Kapitel handelt von dem spielerischen Niveau der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie deren Ausübung von Wettkämpfen.

4.4.1 Aktuelles Können

Das aktuelle Können der Teilnehmerinnen und Teilnehmer lässt sich wie folgt beschreiben. 23,4 Prozent sehen sich als Tennis Anfänger. Haben also bis jetzt sehr selten oder gar nicht Tennis gespielt. 53,2% gaben an mäßig fortgeschritten Tennis zu spielen. Bei dieser, größten Gruppe, kann davon ausgegangen werden, dass die Spielerinnen und Spieler zumindest ein halbes Jahr Tennis spielen, jedoch noch nicht über ausreichend Können verfügen, um mit einer Spielpartnerin oder einem Spielpartner ein Match zu spielen. Anders ist der Zustand bei den Fortgeschrittenen. 21,6% der Befragten gaben an, dass sie über ein fortgeschrittenes Niveau verfügen. Unter diesen Spielerinnen und Spielern ist bereits ein gemeinsames Spielen, als auch die Teilnahme an Turnieren möglich. Die kleinste Gruppe stellen die „Expertinnen und Experten“ dar. Lediglich 1,8% sehen ihr Können im Tennissport als sehr weit fortgeschritten an.

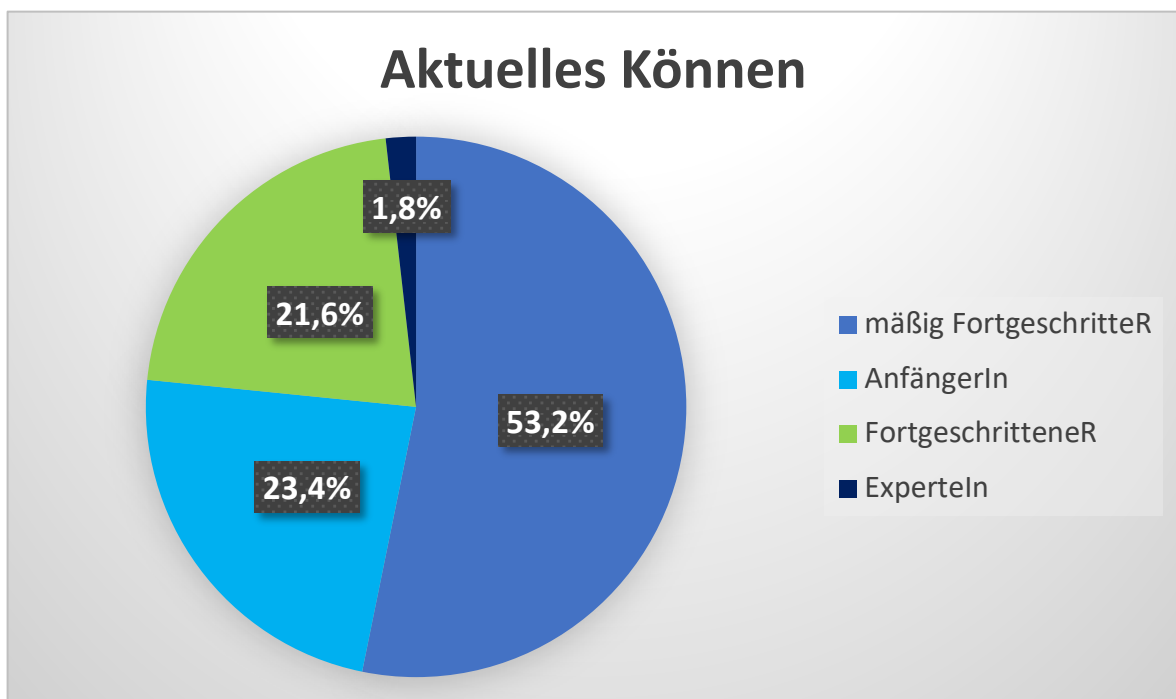


Abbildung 10: Aktuelles Können (N=111)

4.4.2. Ranglistenturnier-Teilnahme

Nur 27% aller Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Tenniskursen des USI Wien haben schon jemals an einem Tennis- Ranglistenturnier teilgenommen. Dieses Ergebnis spiegelt in etwa die Zahl der fortgeschrittenen Spielerinnen und Spieler plus die Expertinnen und Experten wider.

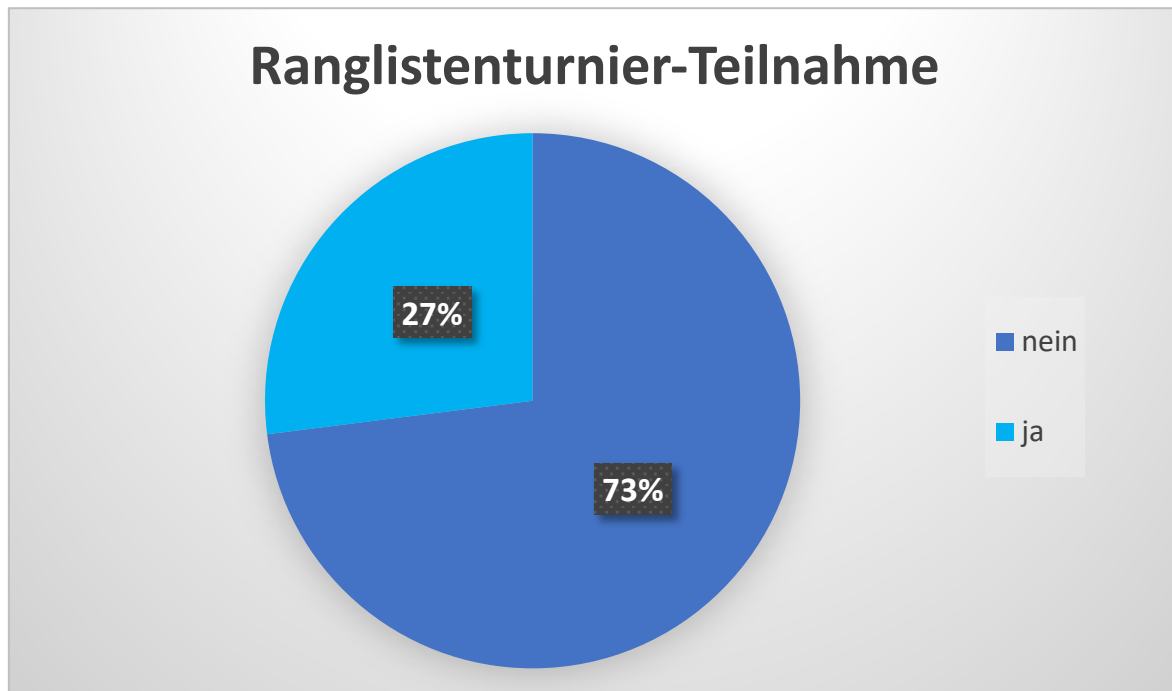


Abbildung 11: Ranglistenturnier-Teilnahme (N=111)

4.4.3 Aktuelle Wettkämpfe

83,8% aller Spielerinnen und Spieler, die im Wintersemester 2018/19 einen Tenniskurs des USI Wien besuchten, nahmen aktuell an keinen Wettkämpfen im Tennisbereich teil. 9% nehmen an Hobbyturnieren teil. 7,2% an Mannschaftsmeisterschaften ihres Landesverbandes. Keine Teilnehmerinnen oder Teilnehmer nehmen aktuell an nationalen oder internationalen Turnieren teil.

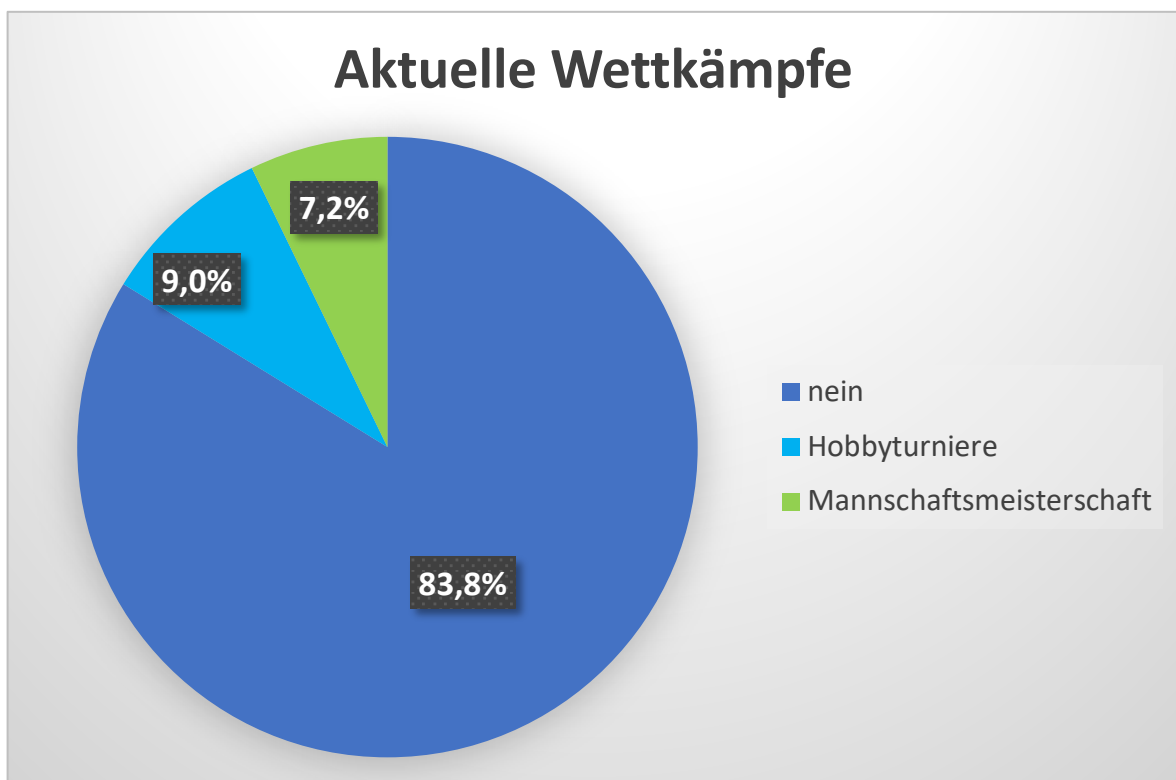


Abbildung 12: Aktuelle Wettkämpfe (N=111)

4.5 Motive

Wie bereits vorweg beschrieben, wird im Zuge dieser Arbeit vor allem auf die Motive für die Anmeldung und Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien eingegangen. In der nächsten Tabelle finden sich alle Antworten der gefragten Motive, gelistet nach ihrer Wichtigkeit. Im Fragebogen gab es vier Antwortmöglichkeiten. Von 1 = trifft gar nicht zu bis 4 = trifft völlig zu. In der Spalte ganz rechts ist der Mittelwert aller Antworten zu finden. Wie in der ersten Zeile zu sehen ist, war das Thema ...weil der/die TrainerIn meine Technik verbessert, mit einem Mittelwert von 3,43, bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verhältnismäßig sehr wichtig.

Tabelle 7: Auswertung Hauptteil Fragebogen Motive

Item	Frage	Mittelwert
24	weil der/ die TrainerIn meine Technik verbessert	3,43
17	vor allem aus Freude an der Bewegung.	3,41
18	um neue Energie zu tanken.	3,32
42	um verschiedene Schlagvarianten im Tennissport durchführen zu können	3,28
1	um mich in körperlich guter Verfassung zu halten.	3,19
41	um mich taktisch weiter zu entwickeln	3,17
2	vor allem um fit zu sein.	3,12
43	weil mir das USI Wien eine finanziell günstige Ausübung der Sportart ermöglicht	3,11
39	um das Erfolgserlebnis eines guten Schlages zu spüren	3,08
7	um mit anderen gesellig zusammen zu sein.	3,03
29	weil der Kurs immer zur selben Zeit stattfindet und ich somit planen kann	2,95
40	weil mich die Augen-Hand-Ball Koordination herausfordert	2,95
31	weil kontinuierlich jedes Semester Kurse angeboten werden	2,93
19	weil mir der/ die TrainerIn mir die Freude an der Sportart vermittelt	2,91
16	um mich zu entspannen.	2,8
14	um Stress abzubauen.	2,77
22	um sportliche Ziele zu erreichen.	2,71
28	weil auf Grund der Gruppengröße immer ein gutes Training zustandekommt	2,67
8	um etwas in einer Gruppe zu unternehmen.	2,67

10	um dadurch neue Menschen kennen zu lernen.	2,65
11	um durch den Sport neue Freunde zu gewinnen.	2,55
45	wegen der sozialen Atmosphäre in USI-Kursen	2,55
26	weil mir Sport die Möglichkeit für schöne Bewegungen bietet.	2,55
25	weil es mir Freude bereitet, die Schönheit der menschlichen Bewegung im Sport zu erleben.	2,42
37	um auf mich selbst stolz sein zu können	2,41
15	um meine Gedanken im Kopf zu ordnen.	2,41
47	weil sich die TeilnehmerInnen gegenseitig zu neuen Höchstleistungen antreiben	2,4
46	weil alle TeilnehmerInnen sich gegenseitig Feedback geben und voneinander lernen	2,34
9	um dabei Freunde/Bekannte zu treffen	2,32
3	vor allem aus gesundheitlichen Gründen.	2,29
32	weil ich die großen Tennis-Turniere verfolge und die Profi-SpielerInnen mich faszinieren	2,27
20	weil ich im Wettkampf aufblühe.	2,21
27	weil ich dafür nicht Mitglied in einem Verein sein muss.	2,18
21	um mich mit anderen zu messen.	2,14
30	weil das Material zur Verfügung gestellt wird	2,08
34	um Selbstvertrauen zu gewinnen	2,07
23	wegen des Nervenkitzels.	2,05
13	weil ich mich so von anderen Problemen ablenke.	1,98
12	um Ärger und Gereiztheit anzubauen.	1,95
33	weil ich eine/n bestimmte/n Tennisspieler/in als Vorbild habe	1,82
6	wegen meiner Figur.	1,77
4	um abzunehmen.	1,63
36	um mich zu präsentieren (gesellschaftlich, sozial)	1,62
35	um Anerkennung zu bekommen	1,59
5	um mein Gewicht zu regulieren.	1,59
38	weil ich es toll finde wie man sich in dieser Sportart kleidet	1,57
44	weil ich als Tennistrainer/in arbeiten möchte und hier die Sportart erlerne	1,45

Der Tennistrainer oder die Tennistrainerin nimmt eine wichtige Stellung in Tenniskursen des USI Wien ein. Wie das Ergebnis in Kapitel 5.2.4 zeigt, nehmen nur 9% der Befragten an Tennis Trainerstunden außerhalb des USI Wien teil. Für alle Spielerinnen und Spieler ist es eine Besonderheit, dass ein Trainer oder eine Trainerin ihre Technik verbessert. Nach diesem Motiv finden sich zwei nicht tennisspezifische Motive. ...vor allem aus Freude an der Bewegung und ...um neue Energie zu tanken mit einem Mittelwert von 3,41 und 3,32 auf Platz zwei und Platz drei der wichtigsten Motive für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien. Unter den 10 wichtigsten Motiven, findet sich ein Motiv, das auf das USI Wien abzielt und finanziellen Hintergrund hat. Nämlich ...weil mir das USI eine finanziell günstige Ausübung der Sportart ermöglicht. Das einzige Motiv mit sozialem Hintergrund findet sich mit ... um mit anderen gesellig zusammen zu sein auf Platz zehn der Skala und ist das letzte Motiv mit einem Mittelwert von über drei. Ebenfalls unter den Besten zehn Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien finden sich weitere tennisspezifische Motive wie ... um verschiedene Schlagvarianten im Tennissport durchführen zu können, ... um mich taktisch weiter zu entwickeln oder ... um das Erfolgserlebnis eines guten Schlages zu spüren. Wie schon unter den ersten drei Motiven finden sich unter den ersten Zehn weitere Motive, die auf körperliche Attribute abzielen. ... vor allem um fit zu sein findet sich auf Platz 7, auf Platz 5 liegt ... um mich in körperlich guter Verfassung zu halten. Am Ende der Tabelle liegt mit einem Mittelwert von 1,45 ... weil ich als Tennistrainer/in arbeiten möchte und hier die Sportart erlerne. Fast niemand der Befragten möchte also in Zukunft als Tennistrainer oder Tennistrainerin arbeiten. Ein weiteres Motiv, das auf wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer zutrifft ist mit einem Mittelwert von 1,57 ... weil ich es toll finde wie man sich in dieser Sportart kleidet. ... um mein Gewicht zu regulieren liegt an drittletzter Stelle. Ebenfalls unter die letzten fünf Motive haben es ... um Anerkennung zu bekommen und ... um mich zu präsentieren (gesellschaftlich, sozial) geschafft.

Sieht man sich nun die Subdimensionen an, kommt man zu diesem Ergebnis:

Tabelle 8: Auswertung Subdimensionen

Subdimension	Mittelwert
Aktivierung/Freude	3,22
Herausforderung	3,12
Fitness/Gesundheit	2,86
Kontakt im Sport/durch Sport	2,64
Durchführbarkeit	2,56
Ästhetik	2,48
Wettkampf/Leistung	2,47
Ablenkung/Katharsis	2,38
Finanzen	2,28
Vorbild	2,05
Identität	1,85
Figur/Aussehen	1,66

„Aktivierung/Freude“ führt die Liste der Subdimensionen für die Entscheidung einer Anmeldung für einen Tenniskurs des USI Wien an. Mit einem Mittelwert von 3,22 war diese Subdimension sehr bedeutend. Dicht dahinter folgt „Herausforderung“ mit einem Mittelwert von 3,12. „Aktivierung/Freunde“ und „Herausforderung“ sind die einzigen Subdimensionen mit einem Mittelwert von über drei. Auf den Plätzen drei, vier und fünf folgen „Fitness/Gesundheit“, „Kontakt im Sport/ durch Sport“ und „Durchführbarkeit“. Wenig bedeutend für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien ist die Items der Subdimension „Figur/Aussehen“ mit einem Mittelwert von 1,66. „Identität“ findet sich mit einem Mittelwert von 1,8527 ähnlich unbedeutend auf der vorletzten Position.

4.6 Motive Teil zwei

Der zweite Teil der Motivforschung dieser Arbeit zeigt sonstige Motive der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, die für eine Anmeldung und Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien möglicherweise entscheidend sind.

4.6.1 Sonstige Motive

81,8% der Befragten hatten keine sonstigen Motive, um sich für einen Tenniskurs des USI Wien anzumelden. 18,2% gaben an, dass noch weitere Motive für eine Teilnahme ausschlaggebend waren, die nicht im ersten Motivteil des Fragebogens behandelt wurden.

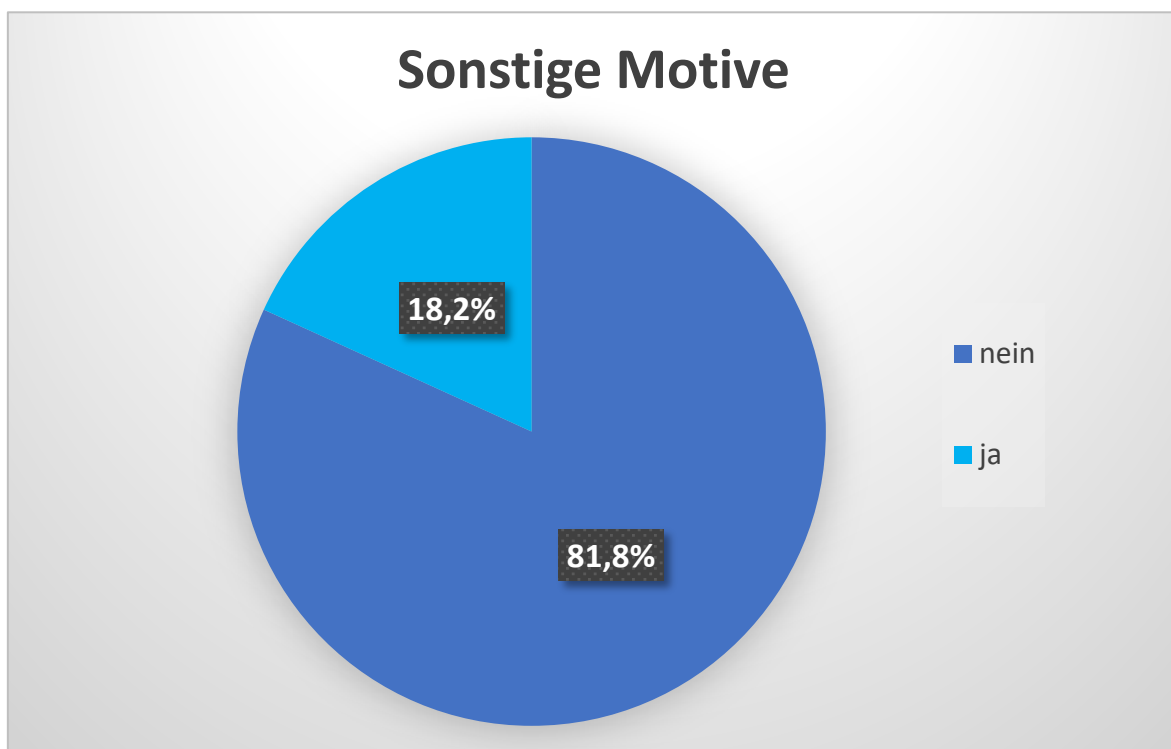


Abbildung 13: Sonstige Motive (N=110)

4.6.2 Welche sonstigen Motive

Unter anderem waren mit „Struktur im Alltag“, „genauer Termin“ oder „der Termin passt perfekt“ Antworten vorhanden, die vor allem den stetigen, wöchentlichen Termin des USI Tenniskurs hervorheben. Außerdem waren auch Motive für eine Ausübung einer neuen Sportart vorhanden. „neue Sportart kostengünstig erwerben“, „neue Sportart kennenlernen“, „gute Möglichkeit neue Sportart auszuprobieren“, „um Einstieg in die Sportart zu schaffen“ oder „um neue Sportart zu lernen“ waren unter den Antworten zu finden. Des Weiteren gaben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des USI Tenniskurses folgende Antworten bekannt: „Freude am Tennissport“, „Freude an der Sportart“, „ich finde den Tennissport super und will es auch können“, „ich will besser spielen können“, „Spaß haben“, „Spaß am Tennis“, „Verbesserung meiner Technik“, „weil ich mich im Tennis stetig verbessern möchte“. Weiters war auch eine Antwort über das USI Wien vorhanden, die zeigt, dass eine Teilnahme durchaus mit der guten Ausführung aller USI Kurse zusammenhängt. „USI Kurs ist immer gut“ gab ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin bekannt. Ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin will ihre Turnierkarriere starten und schrieb „weil ich bei +70 beginnen werde Turniere zu spielen“. Auch die Nähe zum Hauptwohnsitz war für einen Teilnehmer oder eine Teilnehmerin entscheidend. „Kurs in Wohnungsnähe“ war unter den Antworten zu finden.

4.6.3 Vorstellung vom Tennis USI Kurs

In diesem Kapitel geht es darum, ob und welche Vorstellung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom USI Tenniskurs hatten. 18,2% gaben an, dass sie schon vor Beginn des Tenniskurses des USI Wien eine exakte Vorstellung hatten, wie der Kurs ablaufen würde. 81,8% teilen diese Einschätzung nicht und gaben an, dass sie bei der Anmeldung keine Vorstellung vom Ablauf des Kurses hatten.

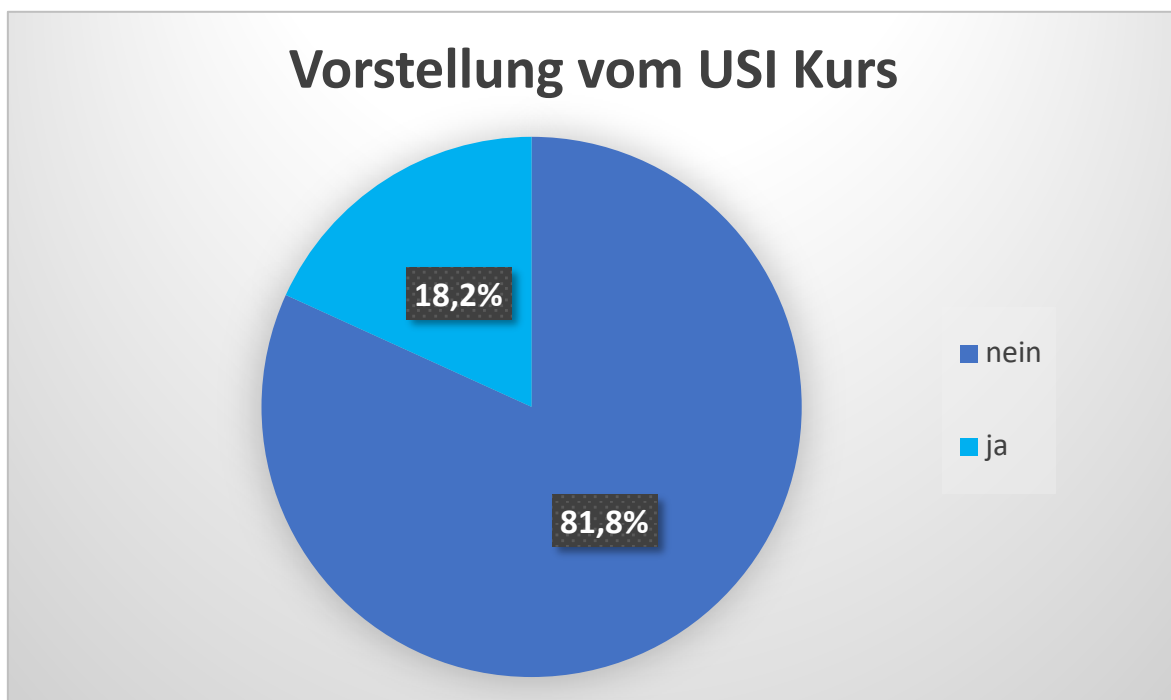


Abbildung 14: Vorstellung vom USI Kurs (N=110)

Bei den Vorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren vor allem die Atmosphäre sowie das Tennistraining im Vordergrund. Die folgende Tabelle zeigt die tennisspezifischen Vorstellungen der Spielerinnen und Spieler.

Tabelle 9: Welche Vorstellungen vom Tennis USI Kurs

Tennisspezifische Vorstellungen
Festigung verschiedener Übungen
erlernen Techniken
gemeinsam Trainieren und durch Verbesserungsvorschläge der Trainer besser zu werden
Grundkenntnisse der Technik jedes Schlages lernen
Grundkenntnisse erlernen
In der Gruppe trainieren
kompetente Lehrer
mit Trainer in der Stunde verschiedene Übungen durchzuführen um Technik zu verbessern, und auch
kompetente Trainer
Platz und Bälle werden zur Verfügung gestellt, jeder spielt wie er will
sehr, sehr gute Trainer
sich so zu verbessern, dass ich Match spielen kann
Technik so erklärt zu bekommen, in einer kleinen Gruppe, dass ich bald ein Match spielen kann
Technik verbessern
Tennistrainings in einer Gruppe wo wir unsere Technik verbessern werden
am Feld selbstständig spielen

Wie in dieser Tabelle zu sehen ist, haben sich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor der Anmeldung Gedanken über den Trainer oder die Trainerin, sowie den Ablauf des Tenniskurses Gedanken gemacht. Die nächste Tabelle zeigt, dass der Gedanke über die Atmosphäre in den Tenniskursen des USI Wien vorhanden war. Folgende Antworten waren auf die Frage der exakten Vorstellung von Tenniskursen des USI Wien vorhanden.

Tabelle 10: Vorstellungen Atmosphäre

Vorstellungen Atmosphäre
gemütlich, nette Leute
alles ungezwungen
ein angenehmes Umfeld
Ernsthaftigkeit aber auch Lockerheit
Tennistrainings mit netten Leuten
nette Leute
angenehme Trainer
sehr angenehme Leute
sehr entspannte Atmosphäre

Wie in dieser Auflistung schön zu sehen ist, gehen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einer netten Atmosphäre in USI Kursen aus. Die Antworten „gemütlich, nette Leute“, „Tennistrainings mit netten Leuten“, „nette Leute“ und „sehr angenehme Leute“ zeigen, dass durchwegs von netten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgegangen wird. Das entspannte Umfeld wurde mit „alles ungezwungen“, „ein angenehmes Umfeld“ oder „sehr entspannte Atmosphäre“ beschrieben. Ebenfalls wurde mit „angenehme Trainer“ auf die Trainerinnen und Trainer von Tennis USI Kursen eingegangen. Die Antwort „Ernsthaftigkeit aber auch Lockerheit“ zeigt, dass auch unter motivierten, leistungsorientierten Tennisspielerinnen und Tennisspielern eine lockere Atmosphäre wichtig ist.

4.6.3 Vorstellung USI Kurs bestätigt

Im vorherigen Kapitel wurden die Ergebnisse der Frage nach den Vorstellungen von den Tennis USI Kursen präsentiert. Nun wird gezeigt ob diese Vorstellungen bestätigt wurden.

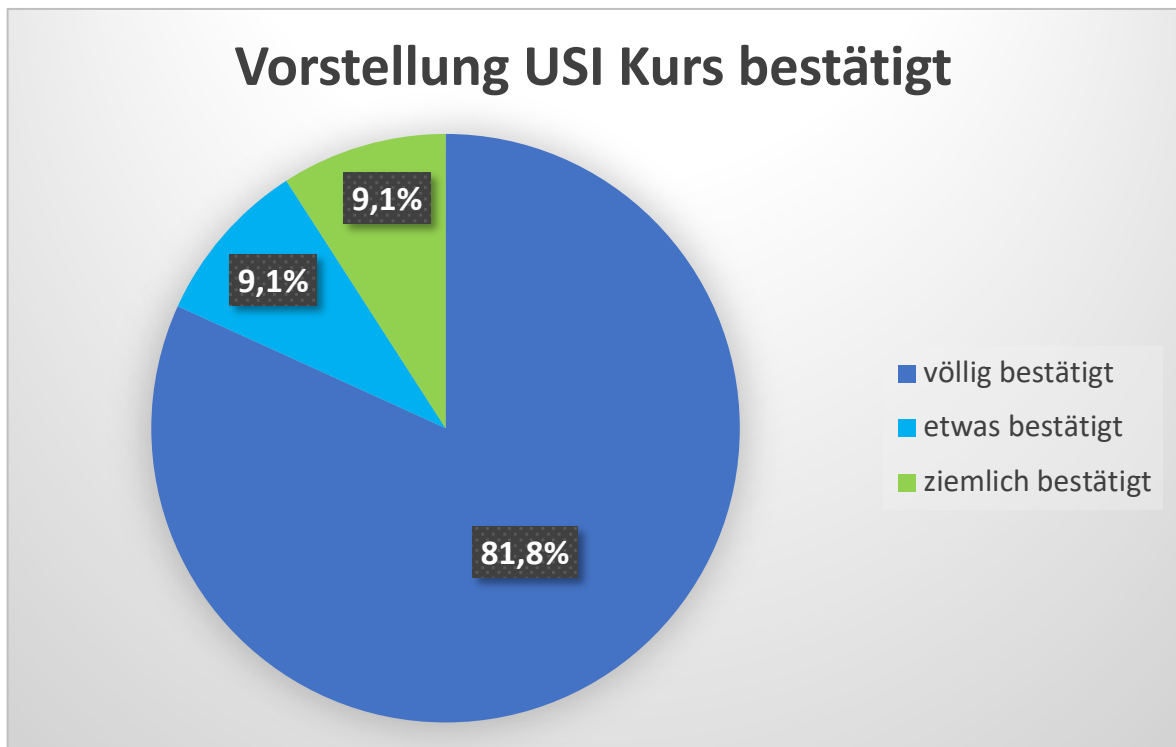


Abbildung 15: Vorstellung USI Kurs bestätigt (N=110)

Die Vorstellungen von einem Tennis Kurs des USI Wien wurden in 81,8% völlig bestätigt. Mehr als vier Fünftel aller Befragten waren in ihrer Vorausschau richtig. Die restlichen 18,2% teilen sich zur Hälfte in „ziemlich bestätigt“ und zur Hälfte in „etwas bestätigt“.

Im Zuge der nächsten Frage mussten die Befragten ihre Auswahl erklären. Die Antworten waren großteils positiv. „es hat Spaß gemacht“, „besser als gedacht“ und „es wird für alles gesorgt“ waren unter anderem allgemeine Antworten zum Kurs. Es gab aber auch spezifische Antworten, die meistens auf die Trainerinnen und Trainer abzielten. Die Tennistrainerinnen und Tennistrainer wurden durchwegs gelobt. „Tennistrainer vor Ort“ „Trainer vermitteln Spaß am Tennissport“ oder „die Tennislehrer vermitteln Spaß am Tennissport“ waren Antworten der Befragten. Der einzige negative Punkt, der aufgezählt wurde, hatte etwas mit der Gruppengröße der USI Kurse zu tun. Hier konnten die Erwartungen teilweise nicht erfüllt werden. „Zu große Gruppe“ oder „mehr Leute als gedacht“ waren Hinweise für die Unzufriedenheit des Verhältnisses Trainer zu Spieler.

4.6.4 Positive Erlebnisse im Zuge des Tennis USI Kurses

Um das Kapitel „Motive 2“ abschließen zu können, handeln die letzten zwei Unterkapitel dieses Bereiches des Fragebogens über positive, sowie negative Erlebnisse im Zuge eines der Tenniskurse des USI Wien. Die nun folgende Tabelle zeigt alle Angaben zu positiven Erlebnissen.

Tabelle 11: Positive Erlebnisse

Positive Erlebnisse
nach nur 6 Monaten große Fortschritte
sehr nette Leute
bessere Koordination
bessere Schläge, richtig dich Technik zu lernen
besserer Gruppeneinteilung
besseres Niveau erreicht
coole Leute/Trainer
coole Übungen
coole Übungen gemacht
dass ich mich jedes Training verbessert habe und meine Fortschritte selber sehen konnte
echt nette Leute, Freunde gefunden
Entspanntheit danach, Kopf abschalten während dessen
Erreichen persönlicher Ziele
Fortschritt beim Spielen, Spaß am Sport
freies Spielen möglich
Freude an der Bewegung
Freunde gefunden
freundliche Trainer
Grundschnitte gelernt
gute Fortschritte zu machen, gute Atmosphäre
kreative Spiele
leiwande Trainer
macht Freunde, habe Fortschritte gemacht, sehr nette Gruppe, zwanglos
nette Leute kennengelernt, Semesterabschluss
neue Leute kennengelernt
neue Spielpartner für das Spielen in der Freizeit

neue Spielpartner gefunden und Freundschaften geschlossen
richtige Technik zu lernen
Spaß am Sport
Spaß beim Sport, neue Spielpartner
Spielniveau verbessert
Spielniveau verbessern
stetige Verbesserung erste längere Ballwechsel, erster Aufschlag ins Feld
super Fortschritte gemacht
super Trainerteam
Technik gelernt
Technik und Taktik verbessert
Technik verbessern
Toller Semesterabschluss
Verbesserung der Leistung
viele neue Spielpartner gefunden
wenn ein gutes Spiel zusammen kommt
wenn ich gute Partner habe
Zum ersten Mal lange ohne Fehler gespielt

Wie in der Tabelle ersichtlich ist, handeln viele Angaben vom Trainer beziehungsweise der Trainerin, der Verbesserung von Technik und Taktik, sowie der netten Atmosphäre innerhalb der USI Kurse. Oft ist zu lesen, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Leute kennengelernt und neue Freunde gefunden haben. Das Team der Trainerinnen und Trainer der Tenniskurse des USI Wien wird sowohl auf sportlicher, als auch auf menschlicher Schiene gelobt. „Freundliche Trainer“, „coole Übungen gemacht“ und „Technik und Taktik verbessert“ waren nur einige der Antworten, die auf die Leistung der Trainerinnen und Trainer abzielen.

4.6.5 Negative Erlebnisse im Zuge des Tennis USI Kurses

Nun folgen alle negativen Erlebnisse der Befragten im Zuge eines Tennis USI Kurses im Wintersemester 2018/19.

Tabelle 12: Negative Erlebnisse

Negative Erlebnisse
dass ich in Drucksituationen nicht mein bestes Tennis zeige
dass ich 2 Mal nicht teilnehmen konnte
Gruppeneinteilung zu unterschiedlich
keine
Gruppe zu groß Stunde wird nicht ausgenutzt
Gruppengröße
manche Teilnehmer waren fad
manchmal zu große Gruppe/zu wenige Plätze
selbst auferlegter Leistungsdruck
Teilnehmer waren teilweise unmotiviert, fehlender Ehrgeiz
Teilweise sehr große Niveauschwankungen der Teilnehmer
von Ersatztrainer, sexistische Aussagen
zu große Gruppen
zu unterschiedliches Niveau
zu viel von mir selbst verlangt

Wie in Tabelle zwölf ersichtlich, war der Hauptkritikpunkt die zu große Trainingsgruppe, sowie die schlechte Einteilung hinsichtlich des Spielniveaus der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Unter anderem waren auch der selbst auferlegte Leistungsdruck und der fehlende Ehrgeiz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter den negativen Ereignissen.

5 Testung der Hypothesen

In diesem Kapitel wird die Testung der Hypothesen durchgeführt. Die Auswertung wurde mittels SPSS gemacht.

5.1 Motive und Geschlechterunterschiede

In diesem Kapitel wird die erste Hypothese überprüft.

Hypothese 1:

H1/1: Es bestehen signifikante Unterschiede der Motive für eine Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien bei Männer und Frauen.

H1/0: Es bestehen keine signifikanten Unterschiede der Motive für eine Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien bei Männer und Frauen.

Zur Überprüfung der ersten Fragestellung wurde ein t-test für unabhängige Stichproben mit Bonferroni-Korrektur gerechnet. Da mehrere t-tests gerechnet wurden, erhöht sich der Alpha-Fehler. Deswegen wurde das Signifikanzniveau herabgesetzt. Das neue Signifikanzniveau liegt nun laut Bonferroni-Korrektur bei $p < 0,004$. Das neue Signifikanzniveau wurde berechnet, in dem das alte Signifikanzniveau (0,05) durch die Anzahl der t-test (12) dividiert wurde. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Berechnung der ersten Fragestellung.

Tabelle 13: Ergebnisse Hypothese 1

Item	Geschlecht	N	MW	SD	Signifikanz
Fitness/ Gesundheit	Männlich	48	2,7778	0,67138	0,22
	Weiblich	63	2,9312	0,6312	
Figur/ Aussehen	Männlich	48	1,6319	0,62735	0,717
	Weiblich	63	1,6825	0,79295	
Kontakt im Sport/ Sport durch Sport	Männlich	48	2,5799	0,49104	0,37
	Weiblich	62	2,6801	0,63969	
Ablenkung/ Karthasis	Männlich	48	2,2667	0,58102	0,11
	Weiblich	63	2,473	0,769	
	Männlich	48	3,1181	0,53479	0,081

Aktivierung/ Freude	Weiblich	63	3,291	0,49547	
Ästhetik	Männlich	48	2,3229	0,8598	0,102
	Weiblich	62	2,6048	0,91049	
Durchführbarkeit	Männlich	48	2,4167	0,52159	0,016
	Weiblich	62	2,6774	0,5787	
Vorbild	Männlich	48	2,3125	1,02431	0,011
	Weiblich	62	1,8387	0,88602	
Identität	Männlich	48	1,8833	0,51171	0,622
	Weiblich	62	1,829	0,61228	
Herausforderung	Männlich	48	3,0417	0,53429	0,234
	Weiblich	62	3,1815	0,65782	
Finanzen	Männlich	48	2,1979	0,62518	0,201
	Weiblich	62	2,3468	0,58386	
Wettkampf/ Leistung	Männlich	48	2,4673	0,56665	0,996
	Weiblich	62	2,4677	0,54393	

Anhand von Tabelle 13 kann man ablesen, dass die Berechnung des t-tests keine signifikanten Unterschiede zwischen den Geschlechtern in Bezug auf die Motive für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien ergab. Die Nullhypothese wird somit beibehalten.

5.2 Motive und Ranglistenturnier-Teilnahme

Nun werden die Ergebnisse der zweiten Fragestellung ausgewertet. Die Hypothese der Fragestellung lautet wie folgt.

Hypothese 2:

H2/1: Es bestehen signifikante Unterschiede zwischen TennisspielerInnen die schon jemals an einem Tennis – Ranglistenturnier teilgenommen und TennisspielerInnen die noch nie an einem Tennis – Ranglistenturnier teilgenommen haben, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

H2/0: Es bestehen keine signifikanten Unterschiede zwischen TennisspielerInnen die schon jemals an einem Tennis – Ranglistenturnier teilgenommen und TennisspielerInnen die noch nie an einem Tennis – Ranglistenturnier teilgenommen haben, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

Wie bei Hypothese 1 im vorherigen Kapitel wurde wiederum ein t-test für unabhängige Stichproben mit Boferroni-Korrektur gerechnet ($p < 0,004$).

Tabelle 14: Ergebnisse Hypothese 2

Item	Ranglisten-Turnier-Teilnahme	N	MW	SD	Signifikanz
Fitness/ Gesundheit	Ja	30	3,0111	0,70294	0,15
	Nein	81	2,8107	0,6257	
Figur/ Aussehen	Ja	30	1,8556	0,77154	0,084
	Nein	81	1,5885	0,69576	
Kontakt im Sport/ durch Sport	Ja	30	2,7833	0,6825	0,15
	Nein	80	2,5813	0,5297	
Ablenkung/ Karthasis	Ja	30	2,4267	0,62308	0,696
	Nein	81	2,3679	0,72764	
Aktivierung/ Freude	Ja	30	3,1667	0,54492	0,542
	Nein	81	3,2346	0,50948	
Ästhetik	Ja	30	2,7833	0,88749	0,03
	Nein	80	2,3688	0,8778	
Durchführbarkeit	Ja	30	2,5	0,42264	0,474

	Nein	80	2,5875	0,61322	
Vorbild	Ja	30	2,1667	0,98553	0,426
	Nein	80	2	0,9711	
Identität	Ja	30	1,8933	0,64484	0,649
	Nein	80	1,8375	0,54107	
Herausforderung	Ja	30	3,0917	0,63138	0,763
	Nein	80	3,1313	0,60323	
Finanzen	Ja	30	2,3	0,66436	0,848
	Nein	80	2,275	0,58407	
Wettkampf/ Leistung	Ja	30	2,6333	0,57227	0,053
	Nein	80	2,4054	0,53377	

Wie in der obigen Tabelle ersichtlich, ergab die Berechnung des t-tests keinen signifikanten Unterschied zwischen Personen, die schon einmal an einem Tennis-Ranglisten-Turnier teilgenommen haben und solchen, die noch nie an einem Tennis-Ranglisten-Turnier teilgenommen haben, in Bezug auf deren Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien. Die Nullhypothese wird daher beibehalten.

5.3 Motive und Tennis-Vereinsmitgliedschaft

Zur Überprüfung von Fragestellung Nummer drei wurde ebenfalls ein t-test für unabhängige Stichproben mit Bonferroni-Korrektur gerechnet ($p < 0,004$). Die Hypothese der Fragestellung lautet:

Hypothese 3:

H3/1: Es bestehen signifikante Unterschiede zwischen TennisspielerInnen mit aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft und TennisspielerInnen ohne aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

H3/0: Es bestehen keine signifikanten Unterschiede zwischen TennisspielerInnen mit aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft und TennisspielerInnen ohne aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

Die Ergebnisse im Detail lauten:

Tabelle 15: Ergebnisse Hypothese 3

Item	Tennis-Vereinsmitgliedschaft	N	MW	SD	Signifikanz
Fitness/ Gesundheit	Ja	24	2,8472	0,80445	0,881
	Nein	87	2,8697	0,6065	
Figur/ Aussehen	Ja	24	1,8056	0,85644	0,27
	Nein	87	1,6207	0,68232	
Kontakt im Sport/ durch Sport	Ja	24	2,8611	0,52398	0,031
	Nein	86	2,5736	0,58108	
Ablenkung/ Karthasis	Ja	24	2,4083	0,45485	0,8
	Nein	87	2,377	0,75417	
Aktivierung/ Freude	Ja	24	3,2639	0,51993	0,613
	Nein	87	3,2031	0,51928	
Ästhetik	Ja	24	2,75	0,794	0,097
	Nein	86	2,407	0,91237	
Durchführbarkeit	Ja	24	2,45	0,38335	0,269
	Nein	86	2,5953	0,60661	
Vorbild	Ja	24	2,2292	0,83379	0,298

	Nein	86	1,9942	1,00731	
Identität	Ja	24	1,8667	0,38972	0,893
	Nein	86	1,8488	0,61122	
Herausforderung	Ja	24	3,0625	0,60456	0,6
	Nein	86	3,1366	0,61196	
Finanzen	Ja	24	2,3125	0,70422	0,78
	Nein	86	2,2733	0,5773	
Wettkampf/ Leistung	Ja	24	2,5536	0,5367	0,39
	Nein	86	2,4435	0,55611	

Wie Tabelle 15 zu entnehmen ist, ergab die Berechnung des t-tests keine signifikanten Unterschiede zwischen Personen mit oder ohne Tennis-Vereinsmitgliedschaft in Bezug auf deren Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien. Die Nullhypothese „Es bestehen keine signifikanten Unterschiede zwischen TennisspielerInnen mit aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft und TennisspielerInnen ohne aktueller Tennis-Vereinsmitgliedschaft, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien“ wird daher beibehalten.

5.4 Motive und Alter

Die vierte Hypothese lautet wie folgt.

Hypothese 4:

H4/1: Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Alter der TennisspielerInnen und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

H4/0: Es besteht kein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Alter der TennisspielerInnen und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

Um diese Hypothese zu überprüfen und zu sehen, ob ein signifikanter Zusammenhang zwischen zwei intervallskalierten Variablen besteht, wurde ein Pearson Test gerechnet. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Ergebnisse der Berechnung.

Tabelle 16: Ergebnisse Hypothese 4

	Alter		
	N	Korrelationskoeffizient r	Signifikanz
Fitness/ Gesundheit	111	0,196	0,039
Figur/ Aussehen	111	-0,091	0,344
Kontakt im Sport/ durch Sport	111	-0,046	0,635
Ablenkung/ Karthasis	110	-0,123	0,199
Aktivierung/ Freude	111	0,087	0,364
Ästhetik	111	0,209	0,029
Durchführbarkeit	110	-0,123	0,199
Vorbild	110	-0,05	0,607
Identität	110	-0,051	0,597
Herausforderung	110	0,04	0,681
Finanzen	110	-0,087	0,368
Wettkampf/ Leistung	110	-0,202	0,035

Aus dieser Tabelle kann man ablesen, dass der Signifikanzwert in drei Bereichen unter 0,05 liegt und somit in diesen drei Subskalen eine signifikante Korrelation besteht. Der Korrelationskoeffizient nach Pearson zeigt an wie hoch die Korrelation ist und ob diese positiv oder negativ ist. Es besteht also ein signifikanter, positiver Zusammenhang zwischen dem Alter und den Motiven Fitness/Gesundheit und Ästhetik. Je älter die Tennisspielerin oder der Tennisspieler ist, desto mehr stimmt sie oder er diesen Motiven zu. Des Weiteren besteht ein signifikanter, negativer Zusammenhang zwischen dem Alter der befragten Personen und den Motiven in der Subdimension Wettkampf/Leistung. Je älter die Teilnehmerin oder der Teilnehmer sind, desto weniger stimmt sie oder er diesen Motiven zu. Für diese drei Variablen wird die Nullhypothese: „es besteht kein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Alter der TennisspielerInnen und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien“ verworfen und die Alternativhypothese: „Es besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Alter der TennisspielerInnen und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien“ angenommen.

5.5 Motive und Wohnort zum Zeitpunkt des Schulabschlusses

In diesem Kapitel wird die fünfte und letzte Fragestellung überprüft.

H5/1: Es besteht ein signifikanter Unterschied zwischen dem Wohnort der TennisspielerInnen während Ihres Schulabschlusses und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

H5/0: Es besteht kein signifikanter Unterschied zwischen dem Wohnort der TennisspielerInnen während Ihres Schulabschlusses und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien.

Zur Überprüfung wurde ein Kruskal Wallis Test gerechnet. Dieser kam zum Einsatz, da die Voraussetzung der Normalverteilung der Daten und der Varianzhomogenität nicht gegeben war. In der nun folgenden Tabelle werden Mittelwerte, Standardabweichungen, mittlere Ränge, sowie die Signifikanz der einzelnen Gruppen dargestellt.

Tabelle 17: Ergebnisse Hypothese 5

	Wohnort während Schulabschluss	N	MW	SD	Mittlerer Rang	Signifikanz
Fitness/ Gesundheit	Wien	20	2,9333	0,3521	58,1	0,052
	Österreich	69	2,9469	0,69221	60,72	
	EU	21	2,5397	0,66229	39,19	
	Nicht EU	1	2,6667	,	41	
Figur/ Aussehen	Wien	20	1,7333	0,66315	61,88	0,211
	Österreich	69	1,6087	0,7583	52,38	
	EU	21	1,7937	0,67062	64,12	
	Nicht EU	1	1	,	17,5	
Kontakt im Sport/ durch Sport	Wien	20	2,4417	0,58558	41,93	0,018
	Österreich	69	2,7512	0,55101	62	
	EU	21	2,4444	0,59004	47,07	
	Nicht EU	0	,	,		
Ablenkung/ Katharsis	Wien	20	2,47	0,65623	58,55	0,453
	Österreich	69	2,3217	0,76483	52,61	

	EU	21	2,5143	0,49627	65,05	
	Nicht EU	1	2,2	,	49	
Aktivierung/ Freude	Wien	20	2,9833	0,62572	43,73	0,077
	Österreich	69	3,314	0,47446	61,91	
	EU	21	3,127	0,48849	49,26	
	Nicht EU	1	3	,	35,5	
Ästhetik	Wien	20	2,525	0,85031	57,1	0,783
	Österreich	69	2,5072	0,92153	56,34	
	EU	21	2,3571	0,88237	51,21	
	Nicht EU	0	,	,		
Durchführbarkeit	Wien	20	2,4	0,3947	44,2	0,13
	Österreich	69	2,5797	0,57512	56,22	
	EU	21	2,6667	0,66433	63,9	
	Nicht EU	0	,	,		
Vorbild	Wien	20	2,25	0,91047	63,85	0,274
	Österreich	69	2,0435	0,98047	55,33	
	EU	21	1,8571	1,01419	48,12	
	Nicht EU	0	,	,		
Identität	Wien	20	1,94	0,49884	59,2	0,649
	Österreich	69	1,8493	0,55456	56,01	
	EU	21	1,781	0,68383	50,29	
	Nicht EU	0	,	,		
Herausforderung	Wien	20	2,7625	0,7842	40,13	0,024
	Österreich	69	3,2428	0,53374	61,3	
	EU	21	3,0595	0,52977	51,1	
	Nicht EU	0	,	,		
Finanzen	Wien	20	2,5	0,51299	66,73	0,085
	Österreich	69	2,2681	0,6729	55,17	
	EU	21	2,119	0,35017	45,9	
	Nicht EU	0	,	,		
Wettkampf/ Leistung	Wien	20	2,3929	0,5462	53,78	0,311
	Österreich	69	2,5342	0,59794	58,67	
	EU	21	2,3197	0,33777	46,74	
	Nicht EU	0	,	,		

Wie in Tabelle 17 ersichtlich ist, zeigen die Ergebnisse einen signifikanten Gruppenunterschied in den Subdimensionen Kontakt im Sport/durch Sport mit einer Signifikanz von 0,018 und Herausforderung mit einer Signifikanz von 0,024. Es muss nun festgestellt werden, zwischen welchen Gruppen der signifikante Unterschied vorhanden ist. Aus diesem Grund wurden Mann-Whitney-U-Tests gerechnet.

Es konnte festgestellt werden, dass ein Gruppenunterschied zwischen Wien und Österreich sowohl bei Kontakt im Sport/durch Sport als auch bei Herausforderung vorhanden ist. In der folgenden Tabelle werden die Ergebnisse des Tests bezüglich Wien und Österreich präsentiert.

Tabelle 18: Gruppenunterschiede Hypothese 5

	Kontakt im Sport/durch Sport	Herausforderung
Mann-Whitney-U	438,5	429,5
Wilcoxon-W	648,5	639,5
Z	-2,484	-2,585
Asymptotische Signifikanz (2-seitig)	0,013	0,01

Es zeigt sich eine asymptotische Signifikanz von 0,013 und 0,01. Somit ist der signifikante Gruppenunterschied zwischen Wien und Österreich bewiesen. Zwischen den anderen Gruppen sind keine signifikanten Unterschiede festgestellt worden. Für die Subdimensionen Kontakt im Sport/durch Sport und Herausforderung kann die Alternativhypothese: „es besteht ein signifikanter Unterschied zwischen dem Wohnort der TennisspielerInnen während Ihres Schulabschlusses und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien“ angenommen werden. Für alle anderen Variablen bleibt die Nullhypothese bestehen.

6 Interpretation der Ergebnisse

In Kapitel sieben werden nun die Ergebnisse der Untersuchung interpretiert. Hier wird in derselben Reihenfolge vorgegangen wie in Kapitel fünf. Den Anfang machen die soziographischen Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

6.1 Soziographische Daten

Die soziographischen Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Tenniskursen des USI Wien im Wintersemester 2018/19 werden als erstes interpretiert.

6.1.1 Geschlecht

Interessanter Weise überwiegt in dieser Studie die Anzahl der weiblichen Teilnehmerinnen. Sieht man sich auf der Website des Wiener Tennisverbandes die Anzahl der lizenzierten Spielerinnen und Spieler des jeweiligen Geschlechts im Jahr 2019 an, ist zu erkennen, dass Tennis in Wien ein männerdominierter Sport ist. Während 3859 Spieler über eine Lizenz verfügen, sind es lediglich 1126 Spielerinnen mit Lizenz. Nun ist zu sehen, dass vor allem im Hobbybereich das Interesse des weiblichen Geschlechts für den Tennissport vorhanden ist. Anzudenken ist, dass vor allem der vorhandene Trainer oder die vorhandene Trainerin in den einzelnen Kursen wahrscheinlich ausschlaggebend für die Teilnahme so vieler weiblicher Spielerinnen war. Nimmt man die Anzahl der Meisterschaftsmannschaften, die im Zuge der Mannschaftsmeisterschaft genannt sind, zeigt sich, dass fast doppelt so viele Herren wie Damen Mannschaften im Sommer 2019 genannt sind. Mit einer Quote von 56,8% überwiegt bei den befragten Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Tenniskursen des USI Wien die Anzahl der Teilnehmerinnen. Es ist durchaus möglich, dass das Angebot des USI Wien besser auf die Bedürfnisse der weiblichen Spielerinnen abgestimmt ist, als das Angebot der einzelnen Tennisvereine als auch das Angebot des Wiener Tennisverbandes im Zuge der Mannschaftsmeisterschaft.

6.1.2 Alter

Das durchschnittliche Alter aller Befragten im Zuge der USI Tenniskurse im Wintersemester 2018/19 ist 24,78 Jahre. Dies zeigt, dass vor allem Studentinnen und Studenten von dem Angebot des USI Wien angesprochen werden. Es gab zwar ein paar ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dennoch weist der Mittelwert auf ein junges Publikum hin. Interessant ist auch die Auswertung bezüglich Hauptwohnsitz und Hauptwohnsitz während des Schulabschlusses. Diese wird in den folgenden Kapiteln besprochen. Es ist anzunehmen, dass vor allem Studentinnen und Studenten aus den österreichischen Bundesländern, außer Wien, auf der Suche nach Spielpartnerinnen und Spielpartnern sind, da es keinen erweiterten Freundeskreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Wien gibt, um Tennis zu spielen. Ältere Tennisspielerinnen und Tennisspieler leben meistens schon seit einigen Jahren in Wien und haben somit bereits einige Spielerinnen und Spieler bei der Hand, mit denen sie den Tennissport ausüben können. Vielleicht sind sie sogar Mitglied in einem Tennisverein. In der jüngeren, neu zugezogenen Generation ist die Mitgliedschaft in Tennisvereinen nicht so verbreitet. Das Angebot eines Tennis USI Kurses ist somit sehr interessant für das jüngere Publikum.

6.1.3 Hauptwohnsitz

Etwas weniger als zwei Drittel der Befragten haben ihren Lebensmittelpunkt in Wien und somit ihren Hauptwohnsitz in Wien angemeldet. 27% sind in den anderen österreichischen Bundesländern und 12,6% in den übrigen Ländern der EU hauptgemeldet. Etwas mehr als ein Drittel der Befragten hat ihren Lebensmittelpunkt nicht in Wien und nimmt dennoch an einem Tenniskurs des USI Wien teil. Das USI Wien bietet somit eine ideale Möglichkeit um in einer neuen Umgebung Kontakte zu knüpfen und eine einfache Möglichkeit mit einer Gruppe von Menschen Sport zu treiben. Gerade für den Tennissport ist dies interessant, da die Trainingsgruppen immer nach Spielstärke eingeteilt werden und somit ein passender Partner oder eine passende Partnerin für jede Tennisspielerin oder jeden Tennisspieler gefunden wird. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ersparen sich somit den Aufwand nach passenden Spielpartnerinnen und Spielpartnern zu suchen, die am selben Ort und zur selben Zeit trainieren können. Überraschend ist, dass mehr als zehn Prozent ihren Hauptwohnsitz in anderen Ländern der europäischen Union haben. Hier kann davon ausgegangen werden, dass diese Teilnehmerinnen und Teilnehmer für kurze Zeit in Österreich leben und dann das Land wieder verlassen. Es ist durchaus realistisch, dass die

Gruppe von Studentinnen und Studenten, die ein Auslandssemester in Österreich durchführen, auch als Kundengruppe des USI Wien angesehen werden kann. Auffällig war, dass in vielen USI Kursen Englisch gesprochen wurde, was auf einige in Österreich studierende Personen aus dem Ausland hindeutet.

6.1.4 Hauptwohnsitz während des Schulabschlusses

Nur 18% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer lebten zur Zeit ihres Schulabschlusses in Wien. Dieses Ergebnis lässt darauf schließen, dass der Großteil aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Tenniskursen des USI Wien nicht in Wien aufgewachsen ist. Der fehlende Freundeskreis und das unbekannte Umfeld sind möglicherweise ausschlaggebend, dass die Befragten sich für einen USI Kurs entschieden haben, in dem Zeit, Ort und Spielniveau vorgegeben sind und Trainer oder Trainerin, Bälle und Tennisschläger zur Verfügung gestellt werden. 82% wohnten zur Zeit ihres Schulabschlusses nicht in Wien. Der erste Weg nach dem Umzug nach Wien führt bei den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Universität um die Inskription vorzunehmen. Auf Grund des Zuganges zur Universität bietet das Universitäts- Sportinstitut- Wien den ersten Kontakt zum möglichen Sporttreiben in Wien. Der Kontakt zu Tennisvereinen oder Tennistrainerinnen und Tennistrainern gestaltet sich meist schwieriger. Außerdem ist der Bekanntheitsgrad des USI Wien unter den Studentinnen und Studenten sehr hoch anzusehen. Die gute Betreuung im Zuge der verschiedenen Kurse wird durch Mundpropaganda an andere Studentinnen und Studenten weitergegeben. Zählt man diese Faktoren zusammen ist es nicht mehr überraschend, dass viele nicht in Wien aufgewachsenen Personen das Angebot des USI Wien annehmen.

6.2 Einstieg und Ausübung der Sportart

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des Kapitels Einstieg und Ausübung der Sportart interpretiert.

6.2.1 Seit wie vielen Jahren spielst du Tennis

Durchschnittlich spielen die Befragten seit 5,4176 Jahren Tennis. Dieses Ergebnis deutet darauf hin, dass sich viele Anfängerinnen und Anfänger, sowie mäßig fortgeschrittene Tennisspielerinnen und Tennisspieler unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Tenniskursen des USI Wien befinden. Der Einstieg in die Sportart Tennis erfolgt meistens im Alter von 6 bis 12 Jahren. In diesem Fall müssten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sollten sie durchgängig Tennis gespielt haben, bereits mindestens sechs bis 12 Jahre Tenniserfahrung haben. Das Ergebnis zeigt somit, dass viele erst später mit dem Tennissport angefangen haben, zwischen Kindheit und USI Kurs eine Unterbrechung hatten oder gar erst mit einem USI Tenniskurs in die Sportart eingestiegen sind.

6.2.2 Wo betreibst du Tennis hauptsächlich

In etwa vier Fünftel aller Befragten gaben an, dass sie Tennis hauptsächlich im Zuge der USI Kurse betreiben. Dieses Ergebnis zeigt eindrucksvoll, dass das USI Wien für viele Personen eine gute Möglichkeit bietet den Tennissport auszuüben. 14,4% betreiben den Tennissport hauptsächlich in einem Verein, zur Hälfte in Wien, zur Hälfte in den übrigen Bundesländern Österreichs. Es ist anzunehmen, dass der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tennis nicht ausüben würde, sollte es keine Tenniskurse des USI Wien geben. Die hervorragende Organisation sowie die nette Atmosphäre tragen dazu bei, sich für einen USI Kurs anzumelden. Bei keiner anderen Organisation oder keinem anderen Programm ist die Ausübung einer Sportart so einfach wie im Zuge eines Sportkurses des Universitäts-Sportinstitutes. Des Weiteren zeigt sich, dass viele Spielerinnen und Spieler Tennis nicht häufig betreiben. Lediglich 14,4% betreiben Tennis hauptsächlich in einem Tennisverein. Eine Vereinsmitgliedschaft rentiert sich durchschnittlich ab mindestens zwei Stunden Tennis in der Woche. Daraus kann man ableiten, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausschließlich den USI Tennis Kurs besuchen um Tennis zu spielen. Ein kleiner Teil der Befragten, genau 3,6%, gab an, Tennis hauptsächlich selbstorganisiert und mit

stundenweiser Platzbuchung zu betreiben. Dies ist mit einem hohen Aufwand verbunden, weshalb die geringe Prozentzahl nicht erstaunlich ist.

6.2.3 Aktuelle Tennis Vereinsmitgliedschaft

Die Interpretation der Frage nach einer aktuellen Tennis Vereinsmitgliedschaft schließt an die vorherige Frage direkt an. Die vorherige Frage zeigt, dass 14,4% aller Befragten Tennis hauptsächlich in einem Tennisverein betreiben. Die Frage nach einer aktuellen Tennis Vereinsmitgliedschaft wurde von 21,6% mit Ja beantwortet. Somit kann davon ausgegangen werden, dass in etwa sieben Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwar Mitglied in einem Tennisverein sind, die Mitgliedschaft aber nicht voll ausnützen und den Tennissport nicht hauptsächlich in ihrem Verein, sondern anderswo hauptsächlich betreiben. Die Tatsache, dass 78,4% aller Spielerinnen und Spieler der Tenniskurse des USI Wien nicht über eine aktuelle Tennisvereinsmitgliedschaft verfügen, zeigt wiederum, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Hauptaugenmerk nicht auf den Tennissport gerichtet haben, sondern den Sport als Freizeitbeschäftigung beziehungsweise als kleines Hobby betreiben.

6.2.4 Aktuelle Tennis-Trainerstunden außerhalb des USI Wien

Für 91% stellt das Spielen mit Trainerin oder Trainer eine Ausnahme dar. Nur die geringe Menge von 9% der Befragten spielt außerhalb der Tenniskurse des USI Wien mit einer Tennistrainerin oder einem Tennistrainer. Vergleicht man dieses Ergebnis mit dem Ergebnis der Frage in 7.2.2, ist das Ergebnis der Frage nach aktuellen Tennis-Trainerstunden außerhalb des USI Wien nicht verwunderlich. Im Zuge der Frage 7.2.2 gaben 80,2% aller Befragten an, dass sie Tennis hauptsächlich in den Tenniskursen des USI Wien betreiben. Zieht man diese Menge vom Ergebnis der Frage 7.2.4 ab, bleibt eine Menge von 11% aller Spielerinnen und Spieler, die den Tennissport nicht hauptsächlich beim USI Wien betreiben und außerhalb der USI Kurse nicht mit einer Trainerin oder einem Trainer spielen. Hier kann davon ausgegangen werden, dass diese Spielerinnen und Spieler über Spielpartnerinnen und Spielpartner verfügen und außerhalb der Tenniskurse des USI Wien mit diesen spielen. Für diese Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist es demnach entscheidend, dass die Tenniskurse des USI Wien über die Möglichkeit des Spielens mit Trainerin oder Trainer verfügen. Wie bereits berichtet, nehmen 9% aller

Befragten außerhalb der Tennis USI Kurse an Trainerstunden im Tennissport teil. In welchem Ausmaß wurde aus der Fragestellung nicht bekannt. Dennoch ist interessant zu sehen, dass sich Spielerinnen und Spieler, die bereits Kontakt zu einer Tennistrainerin oder einem Tennistrainer haben, trotzdem für einen Tenniskurs des USI Wien entscheiden. Bei dieser Entscheidungsfindung könnte auf jeden Fall die soziale Atmosphäre in den USI Kursen entscheidend sein. Auch die Suche nach Freunden oder neuen Spielpartnerinnen und Spielpartnern könnte eine Rolle gespielt haben.

6.3 Andere Sportarten und andere USI Kurse

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse der Untersuchung im Bereich andere Sportarten und andere USI Kurse interpretiert.

6.3.1 Andere Sportarten

82% aller Befragten betreiben neben dem Tennissport auch noch andere Sportarten. Mehr als vier Fünftel aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Tenniskursen des USI Wien können somit nicht als Spezialisten angesehen werden. Des Weiteren muss davon ausgegangen werden, dass unter den verbleibenden 18% der Befragten, die keine weitere Sportart außer dem Tennissport ausüben, einige Personen sind, die nicht häufig Tennis spielen. Nach dieser Statistik ist klar, dass unter den Spielerinnen und Spieler, die sich für einen Tenniskurs des USI Wien entscheiden, sehr wenige Tennis Experten zu finden sind.

6.3.2 Andere USI Kurse

An dieser Statistik kann man ablesen, dass 36% aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur an Tenniskursen des USI Wien teilnehmen, sondern auch an USI-Kursen mit anderen Schwerpunkten. Wie bereits im vorherigen Kapitel beschrieben, kann davon ausgegangen werden, dass der Großteil der Befragten sich nicht auf die Sportart Tennis konzentriert, sondern mehrere Sportarten betreiben möchte. Außerdem möchten mehr als ein Drittel aller Befragten eine weitere wöchentliche, sportliche Aktivität im Zuge eines USI Kurses betreiben. Es kann davon ausgegangen werden, dass manche Teilnehmerinnen

und Teilnehmer nur Tennis spielen, da es die Möglichkeit zur Ausübung dieser Sportart über das USI Wien gibt.

6.3.3 Welche anderen USI Kurse

Die Fragestellung, welche anderen USI Kurse besucht werden, wurde bunt gemischt beantwortet. Sehr wenige Personen besuchten neben dem Tennis USI Kurs einen USI Kurs einer tennishnahen Sportart. Zwar wurde Badminton und Tischtennis angegeben, hier kann aber maximal von einer Hand voll Personen ausgegangen werden. Es ist also eine sportliche Vielfalt zu sehen. An Hand der Ergebnisse kann man keinen Zusammenhang zwischen einem Tenniskurs und einem speziellen anderen USI Kurs feststellen.

6.4 Niveau/ Wettkämpfe

Im folgende Kapitel werden die Ergebnisse der Auswertung im Bereich Niveau/Wettkämpfe interpretiert.

6.4.1 Aktuelles Können

In der Interpretation der Fragestellung nach dem aktuellen Können kann nahtlos an die Interpretation der vorherigen Fragen angeschlossen werden. Es zeigt sich dasselbe Bild. Nur 1,8% der Befragten sehen sich als Expertinnen und Experten im Tennissport. Die größte Zielgruppe des USI Wien hinsichtlich einer Teilnahme an einem Tenniskurs, ist die Gruppe mit einem mäßig Fortgeschrittenen Spielniveau. 53,2% gaben an über ein mäßig Fortgeschrittenes Spielniveau im Tennissport zu verfügen. Nach Erfahrungsberichten der Tennistrainerinnen und Tennistrainer der USI-Tennis-Kurse kann bei mäßig Fortgeschrittenen Spielerinnen und Spielern nicht davon ausgegangen werden, dass ein gemeinsames Spiel mit längeren Ballwechseln möglich ist. Die Gruppe der Tennisanfängerinnen und Tennisanfänger umfasst 23,4% der Befragten. Somit benötigen 76,6% aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Tennistrainer oder eine Tennistrainerin um längere Ballwechsel durchführen zu können. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass die Verfügbarkeit einer Trainerin sowie eines Trainers im Zuge der Tenniskurse des USI Wien durchaus entscheidend für eine Teilnahme ist. Es zeigt sich,

dass das USI Wien eine ideale Plattform bietet um sich in einer Sportart, unter Anleitung eines Experten oder einer Expertin, weiter zu entwickeln. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen das Angebot sogar um eine Sportart, in diesem Fall Tennis, neu zu erlernen. Das Angebot ist somit für Personen im Breitensport sehr interessant. Für Turnierspielerinnen und Turnierspieler gibt es nach dieser Statistik bessere Möglichkeiten als das Spielen in einem USI Tenniskurs um sich weiter zu entwickeln. Fortgeschrittene nehmen nach der Statistik deutlich häufiger Teil als Expertinnen und Experten.

6.4.2 Ranglistenturnier-Teilnahme

73% aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben noch nie an einem Tennisranglistenturnier teilgenommen. Diese Statistik zeigt, dass das Gesamtniveau der Spielerinnen und Spieler eher niedrig angesiedelt ist.

6.4.3 Aktuelle Wettkämpfe

Erneut zeigt sich, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Tennis-USI-Kurses im Bereich des Breitensports angesiedelt sind. Lediglich 16,2% nehmen aktuell an Turniermatches teil. Diese Turnierteilnahmen betreffen ausschließlich Mannschaftsmeisterschaften des jeweiligen Landesverbandes, sowie Hobbyturniere. Kein Spieler und keine Spielerin nimmt neben einem Tenniskurs des USI Wien an nationalen oder internationalen Turnieren teil. 83,8% nehmen an gar keinen Wettkämpfen teil. Somit wird die Interpretation der vorherigen Fragestellungen gestützt, in dem davon ausgegangen werden kann, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer maximal fortgeschrittenes Niveau im Tennis haben. Für professionelle Tennisspielerinnen und Tennisspieler gibt es keinen Anreiz an einem Tenniskurs des USI Wien teilzunehmen. Diese haben meist ihren eigenen Trainer oder ihre eigene Trainerin, sowie ihren Trainingsstützpunkt.

6.5 Motive

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Motivforschung interpretiert. Auch bei den Motiven zeigt sich, dass der Tennistrainer und die Tennistrainerin eine zentrale Rolle für die Teilnahme an einem USI Tenniskurs einnimmt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollen sich taktisch und technisch weiterentwickeln. Dies soll unter Anleitung des Trainers und der Trainerin geschehen. Mit einem Mittelwert von 2,91 war auch „... weil mir der/die Trainer/in die Freude an der Sportart vermittelt“ ein durchaus wichtiger Grund um an einem Tenniskurs des USI Wien teilzunehmen. Der Einstieg in den Tennissport kann durchaus teuer sein. Oftmals muss neben den Trainerkosten auch eine Mitgliedschaft in einem Verein abgeschlossen werden. Auf jeden Fall müssen die Platzkosten getragen werden. In privaten Tennisstunden mit Trainerin oder Trainer wird fast ausschließlich alleine oder in einer kleinen Gruppe trainiert. Großgruppenkurse werden in Wien bis auf ein paar wenige Ausnahmen nicht angeboten. Demnach ist die finanzielle Belastung für Tennis Einsteiger und Tennis Einsteigerinnen sehr groß, da zu Beginn ausschließlich mit Trainerin oder Trainer gespielt werden kann. Aus der Statistik der Befragung im Zuge des Wintersemesters 2018/19 ist abzulesen, dass die Möglichkeit der günstigen Ausübung des Tennissports mit einem Mittelwert von 3,11 ein sehr wichtiges Motiv für die Anmeldung an einem der Tenniskurse des USI Wien war.

Ebenfalls zu erkennen ist, dass für USI Teilnehmerinnen und Teilnehmer die allgemeine Fitness sehr wichtig ist. Wir befinden uns im Breitensport und nicht im Spitzensport. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass mit „... vor allem aus Freude an der Bewegung“ und „... um neue Energie zu tanken“ zwei nicht tennisspezifische Motive unter den drei bedeutendsten Motiven für eine Anmeldung und Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien sind. Der vorhandene Trainer und die vorhandene Trainerin ist ein wichtiger Faktor bei der Buchung eines Tenniskurses des USI Wien, dennoch steht nicht die Perfektionierung der Sportart, sondern der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Wie schon bei der Fragestellung nach anderen betriebenen Sportarten, sowie anderen gebuchten USI Kursen ist auch hier zu sehen, dass die allgemeine Fitness für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr wichtig ist. Unter den Befragten waren etliche Personen, die neben dem Tenniskurs einen USI Kurs besuchten, der auf die allgemeine Fitness abzielt. So waren, wie bereits beschrieben, andere USI Kurse wie Yoga, Pilates, Core Training, Rücken Fit und viele mehr unter den gebuchten Zweitkursen. Auch in den Tenniskursen konnten zwei Motive der allgemeinen Fitness hohe Ergebnisse in Bezug auf die Wichtigkeit für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien erzielen. „... um mich körperlich in guter Verfassung zu halten“ und „vor allem um fit zu sein“ zeigen mit einem

Mittelwert von 3,19 beziehungsweise 3,12 die Bedeutung der allgemeinen Fitness für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die bedeutendsten Faktoren für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien sind somit der Tennistrainer und die Tennistrainerin, die allgemeine Fitness, sowie die günstige Ausübung der Sportart Tennis. Gesellschaftliche Motive wie „...um mit anderen gesellig zusammen zu sein“, „... um dadurch neue Menschen kennenzulernen“, „wegen der sozialen Atmosphäre in USI Kursen“ und „... um durch den Sport neue Freunde zu gewinnen“ können mit einem Mittelwert von 3,03, 2,65, 2,55 und 2,55 als bedeutend angesehen werden, dennoch zeigt sich, dass gesellschaftliche Motive nicht im Spitzenfeld zu finden sind. Sieht man sich nun die Befragung nach der Vorstellung von dem gebuchten Kurs an, ist dies überraschend, da viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Vorstellungen oft von der netten Atmosphäre, den netten Leuten und entspannten Stimmung sprachen. Nach dieser Befragung konnte von einem Mittelwert von deutlich über 3 ausgegangen werden, was von der Statistik der Motivforschung widerlegt wird. Interessant ist auch zu sehen, dass das Motiv „weil das Material zur Verfügung gestellt wird“, mit einem Mittelwert von 2,08 nicht so entscheidend war, wie ursprünglich gedacht. Die zur Verfügung Stellung des Materials ist sehr außergewöhnlich im Tennissport und kann als sehr gutes Service angesehen werden. Anscheinend sind aber wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf angewiesen um den Tennissport auszuüben, sonst wäre diesem Motiv mehr Bedeutung geschenkt worden.

Überhaupt nicht entscheidend für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien war das Motiv „weil ich als Tennistrainer/in arbeiten möchte und hier die Sportart erlerne“. Dieses Motiv hatte mit 1,45 den geringsten Mittelwert. Es deutet also alles darauf hin, dass sehr wenige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Ziel verfolgen einmal als Tennistrainerin oder Tennistrainer zu arbeiten.

Ebenso wenig Spielerinnen und Spieler haben sich auf Grund der Kleidung im Tennissport für einen USI Tennis Kurs angemeldet. Hier war der Mittelwert von 1,57 ähnlich unbedeutend.

„Um mein Gewicht zu regulieren“ war mit 1,59 ebenfalls am Ende der Statistik zu finden. Sehr wenige der Personen unter den Befragten erhoffen sich durch eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien eine Verbesserung ihres Körpergewichtes. Es stehen allgemeine Fitnessmotive im Vordergrund und nicht ein bestimmtes Schönheitsideal.

Unter den letzten fünf Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien finden sich neben den oben beschriebenen drei Motiven weitere zwei. Diese sind „um mich zu präsentieren“ und „um Anerkennung zu bekommen“.

Wenn man sich nun die fünf unbedeutendsten Motive ansieht, kann man daraus schließen, dass vor allem die nette Atmosphäre von der nicht wichtigen Einschätzung dieser Motive profitiert. Sollten viele Spielerinnen und Spieler nur teilnehmen um einem Schönheitsideal nachzueifern oder um sich selber in dem Mittelpunkt zu stellen, würde das nette Klima darunter leiden.

Es kann nun festgehalten werden, dass der Großteil der Befragten sich für einen Tenniskurs des USI Wien anmeldet um Tennis zu spielen und um seine und ihre allgemeine Fitness zu trainieren. Der Sport steht somit im Mittelpunkt. Daraus können die nette Atmosphäre und die Motivation der Trainerinnen und Trainer resultieren.

In der Tabelle der zugehörigen Subdimensionen kann die Argumentation wonach Sport, die Freude und die Fitness im Vordergrund stehen, gestärkt werden. Aktivierung/Freude, Herausforderung und Fitness/Gesundheit waren die wichtigsten Subdimensionen für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien. Die Spielerinnen und Spieler nehmen hauptsächlich an den Tenniskursen teil um sich körperlich zu betätigen, die Herausforderung der Verbesserung in Technik und Taktik im Tennissport anzunehmen und vor allem aus der Freude an der Bewegung. Aktivierung/Freude war mit einem Mittelwert von 3,2162 die wichtigste Subdimension aller Befragten.

Wie schon in den einzelnen Motiven sichtbar, waren Motive hinsichtlich der Identität der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie Motive die das Aussehen beziehungsweise die Figur der Befragten betreffen nicht für eine Anmeldung und Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien entscheidend. Dies spiegelt sich nun in den Subdimensionen wieder. Identität sowie Figur/Aussehen waren die einzigen Subdimensionen, die einen Mittelwert von unter zwei erreichten.

Es kann wiederum festgehalten werden, dass das Klientel des USI Wien hinsichtlich der Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Tenniskursen sehr sportbegeistert ist. In vielen Tennis Clubs steht das Sehen und Gesehen werden im Mittelpunkt. In diesen Clubs rückt der Sport in den Hintergrund. Wie man am geringen Mittelwert von der Subdimension Identität und der Subdimension Figur/Aussehen erkennen kann, ist die Präsentation der eigenen Person für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von USI Tennis Kursen überhaupt nicht entscheidend. Überraschend ist ähnlich wie bei der Statistik der einzelnen Motive die Tatsache, dass die Subdimension Kontakt im/Kontakt durch Sport, die auf das soziale Miteinander abzielt, nicht im Spitzentrio der wichtigsten Subdimensionen für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien zu finden ist. Es kann nun interpretiert werden, dass die nette Atmosphäre und das kennenlernen neuer Menschen und Freunde zwar kein entscheidendes Motiv für die Anmeldung an einem Tenniskurs des USI Wien ist,

die nette Atmosphäre, der Spaß in den Kursen und der gute Zusammenhalt in den einzelnen Gruppen aber ein Resultat aus der gleichen Gesinnung der Teilnehmerinnen und Teilnehmern hinsichtlich des hohen Werts des Sports ist.

6.6 Motive Teil zwei

Nach dem Hauptteil der Motivforschung werden nun die Ergebnisse des zweiten Motivteils interpretiert.

6.6.1 Sonstige Motive

81,8% hatten keine weiteren Motive, die für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien entscheidend waren. Für diesen Großteil der Befragten waren nur Motive, die im allgemeinen Motiv Teil behandelt wurden, entscheidend. Für 18,2% gab es weitere Motive, die sie zu einer Anmeldung und einer Teilnahme eines USI Tennis Kurses anregten. Eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer gab zu Protokoll, dass USI Kurse immer gut sind und dies ein Grund für die Anmeldung zu einem Tenniskurs war. Der gute Ruf des USI Wien zeigt sich auch in der Fragestellung nach weiteren USI Kursen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen auch noch weitere USI Kurse. Des Weiteren kann davon ausgegangen werden, dass ein Teil der Befragten den Tennissport erlernen will, da das USI Wien einen Kurs anbietet. In einer persönlichen Befragung während der USI Kurse stellte sich heraus, dass ein Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst das volle Angebot des USI Wien durchforsten und sich dann für einen oder mehrere spezielle Kurse entscheiden.

Weitere sonstige Motive waren der wöchentliche, fixe Termin und die Sicherheit der Durchführung des Kurses. Die Spielerinnen und Spieler konnten also schon vor dem Semester mit dem Kurs planen und sich so ihre Woche einteilen. Die Stetigkeit eines Tennistrainings ist oft sehr schwierig, da man auf die Verfügbarkeit eines Tennistrainers und einer Tennistrainerin, sowie eines Spielpartners und einer Spielpartnerin angewiesen ist. Das USI Wien garantiert die Durchführung der vor dem Semester fixierten Termine. Dies ist im Tennissport ein Alleinstellungsmerkmal, da bei privaten Tennistrainings Absagen keine Seltenheit darstellen.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die Möglichkeit einer kostengünstigen Erlernung einer im Preis Segment oben angesiedelten Sportart. Der Erfolg des USI Wien im Bereich

der Tenniskurse kann unter anderem auf diese zwei Alleinstellungsmerkmale zurückgeführt werden. Die Mundpropaganda über die gute Qualität der USI Kurse unter den Studentinnen und Studenten bringt wiederum neue Kundinnen und Kunden.

In diesem Kapitel ist wiederum festzustellen, dass die Interpretation der letzten Kapitel bezüglich Freude und Spaß an der Bewegung, sowie das Erlernen von Technik und Taktik der wichtigste Baustein für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien ist. Unter den sonstigen Motiven war der Großteil der Antworten der Spielerinnen und Spieler an die Freude an der Sportart, sowie an die Verbesserung der tennisspezifischen Fähigkeiten gerichtet.

6.6.2 Vorstellung vom USI Kurs

Nur 18,2% aller Befragten hatten vor der Anmeldung zu ihrem Tenniskurs des USI Wien eine genaue Vorstellung. 81,8% gingen ohne Vorurteile in den Kurs. Bei dem kleinen Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kristallisierte sich heraus, dass vor allem Vorstellungen über die Trainerin und den Trainer, den Ablauf der Tenniskurse, sowie die nette Atmosphäre vorhanden waren. Die geringe Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer genauen Vorstellung vom bevorstehenden Kurs spricht dafür, dass eine genaue Vorstellung vom Kurs nicht notwendig für eine Teilnahme ist.

6.6.3 Vorstellung vom USI Kurs bestätigt

Mehr als vier Fünftel aller Befragten teilte mittels Fragebogenbeantwortung mit, dass ihre Vorstellung vom USI Tennis Kurs völlig bestätigt wurde. Der Rest gab an etwas beziehungsweise ziemlich bestätigt worden zu sein. Niemand sprach von einer kompletten Fehleinschätzung des Kurses. Dieses Ergebnis spricht dafür, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine Vorstellung vom Tenniskurs des USI Wien hatten, wussten was sie erwartet. Dieses Wissen könnte zum Großteil von bereits besuchten USI Kursen stammen.

6.6.4 Positive Erlebnisse im Zuge des Tennis USI Kurses

Die positiven Ergebnisse der Befragten hatten zu meist mit den Fähigkeiten der Trainerinnen und Trainer zu tun. Dies spricht für eine hohe sportliche Qualität des Kurses.

Die Möglichkeit zu einem günstigen Preis mit Trainerinnen und Trainern zu spielen, die ehemalige oder noch aktive Spitzenspielerinnen und Spitzenspieler waren oder sind, ist einmalig in Wien. Anhand der Tatsache, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Qualität der Trainerinnen und Trainer herausheben, kann man die Freude am Sport erkennen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich über die Möglichkeit ihr Können im Tennissport zu verbessern.

Weitere Feedbacks waren häufig in Zusammenhang mit der netten Atmosphäre innerhalb der USI Tennis Kurse. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten von netten Leuten, freundlichen Gruppen und auch von neu gefundenen Freunden. Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer denselben Zugang zum Sport haben, funktioniert die Gruppe als Ganzes sehr gut. Man versteht sich und freut sich über Gleichgesinnte.

6.6.5 Negative Erlebnisse im Zuge des Tennis USI Kurses

Der größte Nachteil des USI Tennis Kurses im Vergleich zu Tenniskursen privater Anbieter ist die Gruppengröße. Um den Preis senken zu können, ist es unvermeidbar das Verhältnis Trainerin und Trainer/ Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu vergrößern. Damit haben manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht gerechnet und sehen die Gruppengröße als negatives Erlebnis an. Ebenfalls negativ bewertet wurde das unterschiedliche Spielniveau der Spielerinnen und Spieler innerhalb der Gruppe. Die Trainerinnen und Trainer sind zwar immer bemüht die Gruppen nach Spielniveau einzuteilen, dennoch ist dies ein schwieriges Unterfangen und gelingt nicht immer.

6.7 Diskussion und Prüfung der Hypothesen

In Kapitel 7.7 werden die Hypothesen überprüft und die Ergebnisse diskutiert.

6.7.1 Motive und Geschlechterunterschiede

In der Berechnung der Geschlechterunterschiede hinsichtlich ihrer Teilnahme zu einem Tenniskurs des USI Wien wurden keine signifikanten Unterschiede festgestellt. Die Motive von Männern und Frauen sind demnach gleich. Dennoch kann man in der Interpretation der Ergebnisse von kleinen Unterschieden bei den Subdimensionen Durchführbarkeit und Vorbild sprechen. Die Motive im Gebiet Durchführbarkeit sind für Frauen wichtiger als für Männer. Die Signifikanz liegt bei 0,016 was bei Berechnung ohne Bonferroni-Korrektur zu einem signifikanten Unterschied geführt hätte. Ähnlich ist die Subdimension Vorbild zu interpretieren. Bei einer Signifikanz von 0,011 lässt sich feststellen, dass die Motive für eine Teilnahme an einem Tennis USI Kurs in dieser Subdimension für Männer wichtiger sind als für Frauen.

Die Ergebnisse können in diese Richtung interpretiert werden, dennoch zeigen sich in der vollen Berechnung mit der korrekten Bonferroni Korrektur keine signifikanten Unterschiede von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien. Dieses Ergebnis ist eine weitere Zustimmung für die Homogenität der Gruppe, die die nette und lockere Atmosphäre innerhalb der USI Tennis Kurse fördert.

6.7.2 Motive und Ranglistenturnier-Teilnahme

Die Berechnung der zweiten Hypothesenprüfung ergab, wie schon die erste Hypothesenprüfung, keine signifikanten Unterschiede. Es bestehen demnach keine Unterschiede zwischen Personen die schon einmal an einem Tennis-Ranglistenturnier teilgenommen haben und Personen, die noch nie an einem Tennis-Ranglistenturnier teilgenommen haben, hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien. Wie bereits in dieser Arbeit geschrieben, nehmen derzeit keine Teilnehmerinnen und Teilnehmer der USI Tenniskurses an nationalen oder internationalen Turnieren teil. Einige Spielerinnen und Spieler haben zwar schon einmal an einem Turnier teilgenommen, ihr Spielniveau ist aber nicht hoch anzusiedeln, sonst würden sie aktuell auch an wichtigen Turnieren teilnehmen. Mit dieser Erkenntnis ist es nicht überraschend, dass es keine signifikanten Unterschiede zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Tenniskurses des USI Wien mit Turnierteilnahme und Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Tenniskurses des USI Wien ohne Turnierteilnahme gibt, da keine Experteninnen und Experten des Tennissports an Tenniskursen des USI Wien teilnehmen und das Spielniveau der Befragten somit nicht übermäßig fortgeschritten ist. Es ist hervorzuheben, dass hinsichtlich der Subdimension Ästhetik Unterschiede zwischen den beiden Personengruppen bestehen. Die Signifikanz lag bei der Berechnung dieses Bereiches bei 0,03 und wäre somit bei Berechnung ohne Bonferroni Korrektur zu einem signifikanten Unterschied geworden. Sieht man sich dieses Indiz genauer an, kann man daraus folgen, dass Spielerinnen und Spieler mit Tennisranglisten Turnierteilnahme die Motive dieser Subdimension entscheidender für eine Teilnahme an einem USI Tenniskurs finden, als Spielerinnen und Spieler ohne Tennisranglisten Turnierteilnahme. Dennoch muss man dem korrekten Ergebnis folgen und festhalten, dass hinsichtlich der Motive kein signifikanter Unterschied besteht.

6.7.3 Motive und Tennisvereinsmitgliedschaft

Im Kapitel Testung der Hypothesen wurde festgehalten, dass keine signifikanten Unterschiede zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit aktueller Tennisvereinsmitgliedschaft und ohne aktueller Vereinsmitgliedschaft bestehen. Wie in den beiden vorhin behandelten Hypothesen ist es auch bei dieser Hypothese so, dass sich Unterschiede in einer Subdimension zeigen. In der Subdimension Kontakt im Sport/ durch Sport lag die Signifikanz bei 0,031 und somit unter 0,05. Auf Grund der Berechnung mit Bonferroni Korrektur kam es zu keinem signifikanten Unterschied hinsichtlich der Motive der Befragten mit oder ohne aktueller Tennisvereinsmitgliedschaft. Für Spielerinnen und Spieler mit aktueller Tennisvereinsmitgliedschaft sind Motive in der Subdimension Kontakt im Sport/ durch Sport entscheidender für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien, als für Spielerinnen und Spieler ohne aktueller Tennisvereinsmitgliedschaft. Dies ist ein überraschendes Ergebnis. Grundsätzlich sollte man davon ausgehen, dass Spielerinnen und Spieler mit einer aktuellen Tennisvereinsmitgliedschaft bereits genügend Spielpartnerinnen und Spielpartner in ihrem Heimatverein haben und somit nicht auf Spielpartnerinnen und Spielpartner angewiesen sind. Sieht man sich aber das bereits behandelte Kapitel an, in dem die Befragten erklären, wo sie Tennis hauptsächlich betreiben, muss man auf die 7,2% der Befragten achten, die berichteten, Tennis hauptsächlich in einem Tennisverein außerhalb Wiens zu betreiben. Für diese Gruppe der Befragten, die wahrscheinlich erst vor kurzem nach Wien gekommen ist, zeigt sich die Bedeutung von neuen Spielpartnerinnen und Spielpartnern und neuen Freunden.

Des Weiteren ist durchaus anzunehmen, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit aktueller Tennisvereinsmitgliedschaft das Gemeinschaftsgefühl im Tennissport kennen und dieses auch in den USI Kursen wünschen.

6.7.4 Motive und Alter

Die Berechnungen bei der Testung der vierten Hypothese zeigen einen signifikanten Zusammenhang zwischen dem Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmern und ihren Motiven für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien in den Bereichen Fitness/Gesundheit, Ästhetik und Wettkampf/Leistung. Je älter die Person ist, desto mehr stimmt sie den Motiven in den Subskalen Fitness/Gesundheit und Ästhetik zu. Je älter die Person ist, desto weniger stimmt sie den Motiven in den Subskalen Wettkampf/Leistung zu. Für jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind demnach Motive in dem Bereich Wettkampf/Leistung wichtiger für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien als für ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Wettkampfgedanke und der eigene Leistungsdruck nimmt mit dem Alter ab. Während jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich gerne mit anderen messen wollen, steht bei älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Schönheit des Spiels im Vordergrund. Sie wollen die Bewegungen der Sportart schön ausführen und das Spiel genießen. Des Weiteren wird die allgemeine Fitness und die Gesundheit immer wichtiger.

6.7.5 Motive und Wohnort zum Zeitpunkt des Schulabschlusses

In den Berechnungen zur Prüfung der Hypothesen wurde ein signifikanter Unterschied zwischen den Gruppen Wien und Österreich hinsichtlich ihrer Motive für die Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien festgestellt. Der signifikante Unterschied zeigte sich in den Subdimensionen Kontakt im Sport/durch Sport sowie Herausforderung. Die Motive im Bereich Kontakt im Sport/durch Sport sind für Personen, die zur Zeit ihres Schulabschlusses in Österreich außer Wien gelebt haben deutlich wichtiger, als für Personen, die zur Zeit ihres Schulabschlusses in Wien gelebt haben. Es ist möglicherweise ausschlaggebend, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den übrigen Bundesländern Kontakte in Wien suchen, um Spielpartnerinnen und Spielpartner sowie neue Freunde zu finden. Bei der Subdimension Herausforderung zeigt sich dasselbe Bild. Die Motive in dieser Unterkategorie waren für Personen, die zur Zeit ihres Schulabschlusses in Österreich außer Wien gelebt haben ebenfalls deutlich wichtiger, als für Personen, die zur Zeit ihres Schulabschlusses in Wien gelebt haben. Die Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bundesländern außer Wien den Tennissport besser zu beherrschen, scheint in dieser Personengruppe größer zu sein als in der Personengruppe der zum Zeitpunkt ihres Schulabschlusses in Wien lebenden.

7 Zusammenfassung

Das Hauptaugenmerk dieser Diplomarbeit lag in der Erforschung der Motive, die für eine Teilnahme in einem Tenniskurs des USI Wien ausschlaggebend sind. Mittels Fragebogen wurde Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer von USI Tenniskursen des Wintersemesters 2018/19 gesammelt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der USI Tenniskurse sind vorwiegend junge Spielerinnen und Spieler. Der Altersdurchschnitt der Befragten im Wintersemester 2018/19 lag bei unter 25 Jahren. Es nahmen vorwiegend Personen teil, die während ihres Schulabschlusses nicht in Wien wohnten. Eine Tennis-Vereinsmitgliedschaft lag bei den Wenigsten vor. Nur einige, wenige Spielerinnen und Spieler besuchten neben den USI Tenniskursen auch andere Tennis Trainerstunden. Unter anderem ist anzumerken, dass das Publikum in den Tenniskursen des USI Wien im Breitensport anzusiedeln ist. Keine Teilnehmerin und kein Teilnehmer nahm zur Zeit der USI Kurse an einem nationalen oder internationalen Turnier teil. Der Großteil der Befragten gab an, entweder Anfängerin und Anfänger oder mäßig Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittener im Tennissport zu sein. Als Expertin und Experte mit sehr gutem Tennisniveau schätzten sich lediglich 1,8% der Befragten ein.

In der Befragung zu den Motiven der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien entscheidend sind, zeigte sich ein interessantes Bild. Die sportlichen Motive überwogen bei den bedeutendsten Motiven. Sowohl tennisspezifische Motive als auch Motive der allgemeinen sportlichen Betätigung waren verhältnismäßig entscheidend für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien. Interpretiert man dieses Ergebnis, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der USI Tenniskurse als sehr sportbegeistertes Publikum angesehen werden. Motive die auf die Subdimension Identität abzielen waren vergleichsweise nicht wichtig. Daraus kann interpretiert werden, dass der Sport im Mittelpunkt steht und nicht die einzelne teilnehmende Person.

Unter anderem ist aus dieser Einstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglicherweise das gute Klima und die nette Atmosphäre in den Tenniskursen des USI Wien resultierend. Die Schilderung positiver Erlebnisse in den einzelnen Kursen überwog die Schilderungen negativer Erlebnisse deutlich. Vor allem die Qualität des Trainerteams wurde hier beschrieben. Die ausgezeichneten Übungen, sowie die Fortschritte in technischen und taktischen Bereichen des Tennissports wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervorgehoben. Des Weiteren wurde auch der nette Umgang der Trainerinnen und Trainern mit den Spielerinnen und Spielern erläutert. Ebenfalls wurde von

einer netten Atmosphäre in den Kursen erzählt. Die sozialen Motive waren in dem Ergebnis der Befragung zu den verhältnismäßig wichtigsten Motiven für eine Teilnahme an einem Tenniskurs des USI Wien nicht an den ersten Positionen zu finden. Dennoch wird von den Spielerinnen und Spielern häufig davon berichtet. Eine mögliche Interpretation ist, dass die nette Atmosphäre das Ergebnis aus der Gleichgesinntheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinsichtlich ihrer sportlichen Motive, sowie des netten und qualitativ hochwertigen Trainerteams, ist.

Abschließend ist zu sagen, dass die Trainerin und der Trainer eine zentrale Rolle in den Tenniskursen des USI Wien einnimmt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollen sich sowohl im technischen als auch im taktischen Bereich des Tennissports verbessern. Außerdem darf der Bereich der allgemeinen Fitness nicht vernachlässigt werden. Die Sportbegeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgt für gute Stimmung in den Kursen. Sollte die Kombination von sehr guten Trainerinnen und Trainern, sowie motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den nächsten Jahren aufrecht erhalten werden können, wird es auch in vielen weiteren Semestern erfolgreiche Tenniskurse des USI Wien geben.

Literaturverzeichnis:

Adolf, B. (2005). *Sportliche Identität und Motivation im österreichischen Amateurtennis*. Wien: Diplomarbeit am Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien.

Bakker, F.C., Whiting, H.T.A. & Van der Brug, H. (1992). *Sportpsychologie. Grundlagen und Anwendungen*. Bern: Verlag Hans Huber.

Bässler, R. (1993). Soziologische Aspekte des Universitätssports. In Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (Hrsg.), Bericht Universitätssportsymposium Leoben (S.105-135). Wien.

Buchanan, L. (1951). *The story of tennis. Tennis in text and pictures*. New York City: Vanguard Pr.

Clerici, G & Kaiser, U. (Hrsg.). (1979). *500 Jahre Tennis*. Berlin: Ullstein Verlag.

Conzelmann, A., Lehnert, K., Schmid, J., & Sudek, G. (2012, Januar). Das Berner Motiv- und Zielinventar im Freizeit- und Gesundheitssport. Anleitung zur Bestimmung von Motivprofilen und motiv- basierten Sporttypen. Zugriff am 15.Juni.2019 unter http://www.zssw.unibe.ch/befragungen/sportberatung/BMZI_klein.pdf

Crespo, M. & Reid, M. (2007). *Motivation in tennis*. In: Br J Sports Med. 2007 Nov; 41(11): 769–772.

Diehl, K., Fuchs, A.-K., Rathmann, K. & Hilger-Kolb, J. (2018). Students' Motivation for Sport Activity and Participation in University Sports: A Mixed-Methods Study. *BioMed Research International*, Volume 2018 (Article ID 9524861), 1-7. doi: 10.1155/2018/9524861

Field, A. (2013). *Discovering statistics using IBM SPSS Statistics*. London: SAGE.

Gabler, H. (2002). *Motive im Sport*. Motivationspsychologische Analysen und empirische Studien. Schorndorf: Hofmann.

Gradner, M. (2011). *Freerunning - Sportbiographien und Beweggründe von Teilnehmern des USI-Kurses „Freestyle-Moves“ sowie von Mitgliedern des Vereins „Ape Connection“*. Wien: Diplomarbeit am Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien.

Hauer, H. (1987). *Freude mit Tennis. Der psychische Einstieg ins Training*. Wien: Ötlv.

Horvath, T. (2008). *Das USI Wien - Abteilung Wintersport. eine Motiv-, Motivations- und Zufriedenheitsstudie bezüglich USI Ski- und Snowboardlehrausbildungskursen*. Wien: Diplomarbeit am Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien.

Janssen, J.-P. (1995). *Grundlagen der Sportpsychologie*. Wiesbaden: Limpert Verlag.

Lehnert, K., Sudeck, G. & Conzelmann, A. (2011). BMZI – Berner Motiv- und Zielinventar im Freizeit- und Gesundheitssport. *Diagnostica*, 57 (3), 146-159.

Macher, L. (2016). *Motive im Tennissport. Eine quantitative Erhebung unter österreichischen Tennisspielern und Tennisspielerinnen*. Wien: Diplomarbeit am Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien.

Otepka, K. (1994). *Das USI Wien. Geschichte und Entwicklung ab 1945*. Wien: Diplomarbeit am Institut für Sportwissenschaft der Universität Wien.

Stemmler, T. (1988). *Vom Jeu de Paume zum Tennis. Eine Kurzgeschichte des Tennisspiels* (Erste Auflage). Frankfurt am Main: Insel Verlag.

Strohmeyer, J. (1959). *Untersuchungen zur Entwicklung der Leibesübungen an den Schulen Wiens im 19.Jahrhundert. (bis zum Beginn des ersten Weltkrieges)*. Wien: Dissertation an der Universität Wien.

Sudeck, G., Lehnert, K. & Conzelmann, A. (2011). Motivbasierte Sporttypen. Auf dem Weg zur Personorientierung im zielgruppenspezifischen Freizeit- und Gesundheitssport. *Zeitschrift für Sportpsychologie*, 18 (1), 1-17.

Thomas, A. (1978). Handlungspsychologische Analyse des Freizeitsports. Eine empirische Untersuchung am Hochschulsport. Ahrensburg: Czwalina.

Trimmel, M. (2003). *Allgemeine Psychologie : Motivation, Emotion, Kognition*. Wien: Facultas-Verlag.

Universitäts-Sportinstitut Wien. (2019). Die Geschichte des USI Wien. Zugriff am 15.Juni unter <https://www.usi.at/de/das-usi/geschichte/>

Weiß, O., Hilscher, P., Russo, M. & Norden, G. Sport 2000. Entwicklungen und Trends im österreichischen Sport. Zugriff am 15.Juni 2019 unter https://www.bso.or.at/fileadmin/Inhalte/Dokumente/Archiv/Studien/1999_Sport_2000_Studie.pdf.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verständlichkeit Fragebogen (N=111)	21
Abbildung 2: Geschlecht (N=111)	23
Abbildung 3: Hauptwohnsitz (N=111).....	24
Abbildung 4: Hauptwohnsitz während Schulabschluss	25
Abbildung 5: Wo betreibst du Tennis hauptsächlich (N=111)	27
Abbildung 6: Mitglied in Tennisverein (N=111)	28
Abbildung 7: Tennis Trainerstunden außerhalb USI (N=111).....	29
Abbildung 8: Andere Sportarten (N=111).....	30
Abbildung 9: Andere USI Kurse (N=111)	31
Abbildung 10: Aktuelles Können (N=111)	33
Abbildung 11: Ranglistenturnier-Teilnahme (N=111).....	34
Abbildung 12: Aktuelle Wettkämpfe (N=111)	35
Abbildung 13: Sonstige Motive (N=110).....	40
Abbildung 14: Vorstellung vom USI Kurs (N=110).....	42
Abbildung 15: Vorstellung USI Kurs bestätigt (N=110)	45

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1: Merkmale zur Klassifizierung von Motiven im Sport</i>	4
<i>Tabelle 2: Klassifizierung und Vielfalt der Motive im Sport.</i>	5
Tabelle 3: Subdimensionen und Itemformulierung	7
<i>Tabelle 4: Unterschiede bei den aktuellen Motiven zwischen Männern und Frauen.</i>	9
Tabelle 5: Analyse von Gründen für das Sporttreiben von deutschen Studentinnen und Studenten.....	10
Tabelle 6: Items Fragebogen	17
Tabelle 7: Auswertung Hauptteil Fragebogen Motive	36
Tabelle 8: Auswertung Subdimensionen	39
Tabelle 9: Welche Vorstellungen vom USI Kurs	43
Tabelle 10: Vorstellungen Atmosphäre.....	44
Tabelle 11: Positive Erlebnisse	46
Tabelle 12: Negative Erlebnisse	48
Tabelle 13: Ergebnisse Hypothese 1	49
Tabelle 14: Ergebnisse Hypothese 2	51
Tabelle 15: Ergebnisse Hypothese 3	53
Tabelle 16: Ergebnisse Hypothese 4	55
Tabelle 17: Ergebnisse Hypothese 5	57
Tabelle 18: Gruppenunterschiede Hypothese 5	59

Anhang

Fragebogen

Liebe Tennisspielerinnen, liebe Tennisspieler!

Im Rahmen meiner Diplomarbeit beschäftige ich mich mit dem Thema „Motive für die Teilnahme an Tenniskursen des USI Wien“.

Ziel ist es, herauszufinden auf Grund welcher Motive ihr euch für einen USI-Tennis- Kurs angemeldet habt und an einem USI-Tennis-Kurs teilnehmt.

Es geht in diesem Fragebogen um deine persönliche Meinung! Triff also eine freie Auswahl bei den Antwortmöglichkeiten. Natürlich werden alle Daten anonym und vertraulich behandelt. Um ein repräsentatives Ergebnis zu erzielen, bitte ich dich um ehrliche und vollständige Antworten.

Du kannst an dieser Umfrage teilnehmen, wenn du in einem dieser drei Semester zu einem Tenniskurs des USI-Wien angemeldet warst. (WS17/18, SS18, WS 18/19)

Wenn du die Ergebnisse dieser Studie erfahren möchtest, gib deine E-Mail Adresse bitte hier an: _____

Dauer für diesen Fragebogen: 5min

Vielen Dank für deine Mithilfe und Unterstützung.


Verena Kellner

Persönliche Daten

F1

Geschlecht?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

männlich

☐

weiblich

F2

Alter (...in Jahren)

Schreibe deine Antwort hier:

F3

Wo ist dein Hauptwohnsitz?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

Wien

☐

Österreich (außer Wien)

☐

EU (außer Österreich)

☐

nicht EU

F4

Wo war dein Hauptwohnsitz während deines Schulabschlusses?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

Wien

☐

Österreich (außer Wien)

☐

EU (außer Österreich)

☐

nicht EU

Einstieg in die Sportart

F5

Seit wie vielen Jahren spielst du Tennis?

Schreibe deine Antwort hier:

F6

Wo betreibst du den Tennissport hauptsächlich?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

USI Wien

☐

Tennisverein in Wien

☐

Tennisverein außerhalb Wiens

☐

selbstorganisiert mit stundenweiser Platzbuchung

☐

selbstorganisiert mit Saison-Stundenabo

☐

Sonstiges:

Schreibe einen Kommentar zu deiner Auswahl (Sonstiges):

F7

Bist du aktuell Mitglied in einem Tennisverein?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

Ja

☐

Nein

F8

Nimmst du aktuell an Tennis-Trainerstunden außerhalb des USI-Wien teil?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

Ja

☐

Nein

Andere Sportarten

F9

Übst du neben dem Tennissport noch andere Sportarten aus?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

Ja

☐

Nein

F10

Nimmst du neben dem Tenniskurs noch anderen Kursen des USI Wien teil?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

Ja

☐

Nein

F11

An welchen Kursen des USI-Wien nimmst du noch teil?

Beantworte diese Frage nur, wenn du die vorherige Frage mit Ja beantwortet hast! Schreibe deine Antwort hier:

Niveau/Wettkämpfe

F12

Wie schätzt du persönlich dein aktuelles Können beim Tennis ein?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

- ☐ Anfänger/in
- ☐ mäßig Fortgeschrittene/r (mittlere Fähigkeit)
- ☐ Fortgeschrittene/r (höhere Fähigkeit)
- ☐ Experte/ Expertin

F13

Hast du schon jemals an einem Tennis-Ranglistenturnier teilgenommen?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

- ☐ Ja
- ☐ Nein

F14

Nimmst du aktuell an Wettkämpfen im Tennisbereich teil? Kreuze bitte den höchsten/schwierigsten Wettkampf an, an dem du momentan teilnimmst.

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

- ☐ Nein
- ☐ Hobbyturniere
- ☐ Mannschaftsmeisterschaft eines Landesverbandes
- ☐ nationale Turniere
- ☐ internationale Turniere

Motive

Als Kernstück der Studie möchte ich herausfinden, welche Motive dafür verantwortlich sind, dass du an einem Tennis-Kurs des USI Wien teilnimmst. Kreuze an, inwieweit die folgenden Aussagen auf dich zutreffen.

Ich nehme an einem Tennis-Kurs des USI Wien teil.....

Bitte kreuze die zutreffende Antwort für jeden Punkt an:

	1= trifft gar nicht zu	2	3	4=trifft völlig zu
	1	2	3	4
M1... um mich in körperlich guter Verfassung zu halten.	☐	☐	☐	☐
M2... vor allem um fit zu sein.	☐	☐	☐	☐
M3... vor allem aus gesundheitlichen Gründen.	☐	☐	☐	☐
M4... um abzunehmen.	☐	☐	☐	☐
M5... um mein Gewicht zu regulieren.	☐	☐	☐	☐
M6... wegen meiner Figur.	☐	☐	☐	☐
M7... um mit anderen gesellig zusammen zu sein.	☐	☐	☐	☐
M8... um etwas in einer Gruppe zu unternehmen.	☐	☐	☐	☐
M9... um dabei Freunde/Bekannte zu treffen	☐	☐	☐	☐
M10... um dadurch neue Menschen kennen zu lernen.	☐	☐	☐	☐
M11... um durch den Sport neue Freunde zu gewinnen.	☐	☐	☐	☐
M12... um Ärger und Gereiztheit abzubauen.	☐	☐	☐	☐
M13... weil ich mich so von anderen Problemen ablenke.	☐	☐	☐	☐
M14... um Stress abzubauen.	☐	☐	☐	☐
M15... um meine Gedanken im Kopf zu ordnen.	☐	☐	☐	☐
M16... um mich zu entspannen.	☐	☐	☐	☐
M17... vor allem aus Freude an der Bewegung.	☐	☐	☐	☐
M18... um neue Energie zu tanken.	☐	☐	☐	☐
M19... weil mir der/ die TrainerIn mir die Freude an der Sportart vermittelt	☐	☐	☐	☐
M20... weil ich im Wettkampf aufblühe.	☐	☐	☐	☐

	1= trifft gar nicht zu			4=trifft völlig zu
	1	2	3	4
M21... um mich mit anderen zu messen.	☐	☐	☐	☐
M22... um sportliche Ziele zu erreichen.	☐	☐	☐	☐
M23... wegen des Nervenkitzels.	☐	☐	☐	☐
M24... weil der/ die TrainerIn meine Technik verbessert.	☐	☐	☐	☐
M25... weil es mir Freude bereitet, die Schönheit der menschlichen Bewegung im Sport zu erleben.	☐	☐	☐	☐
M26... weil mir Sport die Möglichkeit für schöne Bewegungen bietet.	☐	☐	☐	☐
M27... weil ich dafür nicht Mitglied in einem Verein sein muss.	☐	☐	☐	☐
M28... weil auf Grund der Gruppengröße immer ein gutes Training zustandekommt.	☐	☐	☐	☐
M29... weil der Kurs immer zur selben Zeit stattfindet und ich somit planen kann.	☐	☐	☐	☐
M30... weil das Material zur Verfügung gestellt wird.	☐	☐	☐	☐
M31... weil kontinuierlich jedes Semester Kurse angeboten werden.	☐	☐	☐	☐
M32... weil ich die großen Tennis-Turniere verfolge und die Profi-SpielerInnen mich faszinieren.	☐	☐	☐	☐
M33... weil ich eine/n bestimmte/n Tennisspieler/in als Vorbild habe.	☐	☐	☐	☐
M34... um Selbstvertrauen zu gewinnen.	☐	☐	☐	☐
M35... um Anerkennung zu bekommen.	☐	☐	☐	☐
M36... um mich zu präsentieren (gesellschaftlich, sozial).	☐	☐	☐	☐
M37... um auf mich selbst stolz sein zu können.	☐	☐	☐	☐
M38... weil ich es toll finde wie man sich in dieser Sportart kleidet.	☐	☐	☐	☐
M39... um das Erfolgserlebnis eines guten Schlages zu spüren	☐	☐	☐	☐
M40... weil mich die Augen-Hand-Ball Koordination herausfordert.	☐	☐	☐	☐
M41... um mich taktisch weiter zu entwickeln.	☐	☐	☐	☐
M42... um verschiedene Schlagvarianten im Tennissport durchführen zu können.	☐	☐	☐	☐
M43... weil mir das USI Wien eine finanziell günstige Ausübung der Sportart ermöglicht.	☐	☐	☐	☐
M44... weil ich als Tennistrainer/in arbeiten möchte und hier die Sportart erlerne.	☐	☐	☐	☐
M45... wegen der sozialen Atmosphäre in USI-Kursen.	☐	☐	☐	☐
M46... weil alle TeilnehmerInnen sich gegenseitig Feedback geben und voneinander lernen.	☐	☐	☐	☐
M47... weil sich die TeilnehmerInnen gegenseitig zu neuen Höchstleistungen antreiben.	☐	☐	☐	☐

Motive (2)

F15 Gibt es für dich Motive, die in der obigen Liste nicht angeführt wurden?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

ja

☐

nein

F16 Welche?

Schreibe deine Antwort hier:

(nur wenn die Antwort der letzten Frage mit ja beantwortet wurde!)

F17 Als du dich für den Tennis-USI Kurs das erste Mal angemeldet hast, hattest du eine bestimmte Vorstellung davon, was dich erwartet, bzw. ein bestimmtes Bild von diesem Kurs?

Bitte kreuze nur eine der folgenden Antworten an:

☐

ja

☐

nein

F18 Welches? Beschreibe kurz dieses Bild bzw. diese Vorstellung.

Schreibe deine Antwort hier:

(nur wenn die Antwort der letzten Frage mit ja beantwortet wurde!)

F19

Wurde dein Bild bzw. deine Vorstellung vom USI Tennis Kurs bestätigt?

Bitte kreuze die zutreffende Antwort an:
(nur wenn die letzte Frage beantwortet wurde)

1=gar nicht bestätigt 4=völlig bestätigt

1	2	3	4
☐	☐	☐	☐

F20

Möglichkeit deine Antwort genauer zu erklären.

Schreibe deine Antwort hier:
(nur wenn die letzte Frage beantwortet wurde)

F21

Seitdem du am USI Tennis-Kurs teilnimmst, an welche **positiven** Erlebnisse kannst du dich erinnern? (keine Pflichtangabe)

Schreibe deine Antwort hier:

F22

Seitdem du am USI Tennis-Kurs teilnimmst, an welche **negativen** Erlebnisse kannst du dich erinnern? (keine Pflichtangabe)

Schreibe deine Antwort hier:

Feedback

F23 Möchtest du zu diesem Thema noch etwas mitteilen, das nicht im Fragebogen erfragt wurde?

Schreibe deine Antwort hier:

F24 Wie verständlich war der Fragebogen für dich?

Bitte kreuze die zutreffende Antwort an:

1=gar nicht verständlich 4=völlig verständlich

1	2	3	4
☐	☐	☐	☐

F25 Wie lange war der Fragebogen für dich?

Bitte kreuze die zutreffende Antwort an:

1=zu lange 4=zu kurz

1	2	3	4
☐	☐	☐	☐

F26 Sonstige anmerkungen zum Fragebogen.

Schreibe deine Antwort hier:

Eidesstattliche Erklärung

Ich, Verena Kellner, erkläre hiermit, dass ich die hier vorliegende Diplomarbeit selbstständig verfasst und nur die ausgewiesenen Hilfsmittel verwendet habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde daher weder an einer anderen Stelle eingereicht noch von anderen Personen vorgelegt.

Wien, am 18.6.2019


Verena Kellner